Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

gorliges Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

gugspreis Durch Telgerinnen nd Berreitungen (ohne Suftalle köhe) de Bost bezogen (ohne Bestellg.)
d die Post bezogen (ohne Bestellg.)
dies Reueste Radrichten mit Kakadien mit Kochbenmengeister monatt. O.70 vierreit, 2.10
d. 3.40
L. 8.—
Riesd Reuesten Radrichten erscheinen täglich mittags mit Kusnahme ber Sonne n. Feierrags.

seine Scriffleitung u. hauptgefcaftsftelle: Alfolasftr. 11. gernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

onnent der Wiesdadener Kenesten Kachrichten (Ausgade A) ist mit 800 Mart gegen Tob 2A. seber Abonneut der Wiesdadener Reuesten Kachrichten, der auch die humoristische Wochen-toch deutstenengeister" (Ausgade B) dezieht, insgesamt mit 1600 Mart auf dem Todess und Eanz-tessall infolge Unsall der der Karnderger Ledensversich. Bank versichert. Bei verheirareten en der "Kochdrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



Angeigenpreise: Die einspatitge Stadtbez. Wiesdaden Deutschand Beile ober beren Raum. Rt. 0.30 MR. 0.30 Im Reflameteil: Die Zelle. Rt. 1.— MR. 1.50 Bei Bieberholung Rachlaf nach Zarif. Dei zwangsweiser Beitretbung ber Ange durch Rlage und bei Konfarsverfahren wird der dewilligte Rachlaf hinfall

Siliale I Manriffusftr. 12, Bernfpr. Mr. 2054; Siliale II Bismardring 29, Bernfpr. Mr. 2055.

Wenn Mann und Frau verungläden, kommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Auszahlung. Jeder Unfall ift dinnen einer Woche der Närnderger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Ber-lehte hat lich innerhalb 24 Stunden nach dem Unsall in ärztiche Bedandlung zu degeben. Todes-fälle müssen sofort, späiestens aber innerdalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gedracht werden. Neber die Boraussehungen der Bersicherung geben die Bersicherungsbedingungen Ausschluß.

Nummer 237

80 •

80 -

Dienstag, ben 10. Oftober 1916

31. Jahrgang

Der Tauchbootkrieg im vollen Gange.

Staatsfefretar von Jagow im Sauptausschuß. - Der rumanische Rudzug. - Berschärfter englischer Sandelsfrieg.

"U 53" in Tätigfeit.

Torpedierungen an der amerikanischen Rufte.

Rem: Dort, 8. Oft. (Bolff-Tel.) Der britifche Dampfer "Strathbepe", auf ber Gabrt von Borf nach Borbeaux, murbe torpediert. 20 Mann ber Beinng wurden von bem Rantudet: Leuchtichiff guommen. Gine ameritantiche Berftbrer. latte verlieft Remport, um fie an Band gu bringen.

Bofton, 9. Oft. (Bolff-Tel.) Reuter melbet: Anf ber biefigen Marinewerft traf ein les Telegramm von dem britifden Dampfer selbpoint" ein, in dem gemelbet wird, bag ber Damps in 40 Grab 25 Minuten nördlicher Breite und 60 Grad lider Lange von einem U-Boot angegriffen wurde. befindet fich in finfenbem Infrand. Die Belatung war tie Boote gegangen. Die Stelle, wo ber Angriff fatt: liegt au ber gewöhnlichen trausatlantifden Route.

Rad Lage der Dinge fommt Torpedierung, das heißt inknng ohne vorhergegangene Warnung nicht in Frage.
Schill in vielmehr zweifellos von "U 58" im Kreuzeraugehalten, aufgebracht und da es nicht eingebracht inn bonnie, versenst worden, nachdem die Passagtere ble Befahung in Giderheit gebracht maren.

St. 3ohn 8 (Ren-Bunbland), 8. Ott. (Bolff-Tel.) Renter melbet; Der Dampfer "Stephano" (8449 To.) the auf ber Sohe von Rem. Port torpediert. 30 ameris ide Baffagiere, barunter 4 Franen, befanden fich an

Der Dampfer "Stephano" hatte gwifden 80 und 90 figiere an Bord, meift Touriften, die von Reufundland 4 Rem: Port guriidfehrten.

Remport, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Melbang des Renterichen Burcans. Bom Ranindet: Maiff wird berichtet, bag nenn Schiffe verfentt wer find. Drei Zandboote feien an der Arbeit. Vollagier des Dampfers "Stephano" hat ergablt, daß ben Andfagen ber Offisiere bes Dampfers biefer von a Laudboot "61" angehalten worben fei.

Bofton, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Relbung bes Renterichen Burcaus. Der britifche fer "Ringston" ift verfenft worben. Gin ameris der Berftorer rettete Die Befagung. Gin anderer Berte rettete Die Befagung Des Dampfers "Beft point".

Rem: Dort, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Meldung bes Renterichen Bureaus. Die Blatter bea bal ber niederländifche Dampfer "Blommers: und der normegifche Dampfer "Chriftian Anndda ber Rufte von Maffachnictis verfentt worden find. Bejanungen find gerettet worden.

Frangöfischer Truppentransports bampfer berfenft.

Son 2000 Mann find 1362 gereitet worden.

Baris, 9. Dft. (Bolff-Tel.) dbang ber Mgence Bavas: Der Transportbampfer Illa" (14 966 Tounen), der ungefähr 2000 frangöfische htbilde Colbaten beforderte, ift am 4. Oftober von tendboot perfentt worden. Die Bahl ber Ges beiragt, foweit bis jest bekannt, 1962 Mann. Lorpedo rief eine Explosion in der Munitions. hervor und gerftorte bie Funtenftation, wodurch taif von jeber Berbindung abgefdnitten murbe.

Lauchbooterfolge im englischen Ranal.

Berlin, 10. Oft. (Bolff-Tel.) unferer Tauchboote verfentte in ber Beit vom Mige Sanbelsichiffe mit einem Gefamtonnenber bis 5. Oftober im englifden Ranal fieben ton 4181 Tonnen und wegen Beforberung von tum Beinde brei nentrale Dampfer von 2007 Tonnen.

beres Zauchboot verfentte am 4. Oftober an ber Diffifte brei englische Fischbampfer.

Beteiligung bes neutralen Muslandes an ber Rriegsanleihe.

Berlin, 10. Oft. (Eig. Tel., 36.) Als ein ficheres Zeichen bes Bertrauens zu unferer militärischen und wirtschaftlichen Kraft und Leiftungsfähig-feit kann die Tatsache betrachtet werden, daß die Zeich: nungen auf die fünfte Ariegoanleihe im nentralen Mustande nicht unerheblich gegen bas vorigemal ge= machfen find.

Rum rumfinifden Rückzug.

Bern, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Dem "Temps" wird von einem Bufarefter Dits arbeiter gebrahtet:

Um die Befegung bes bitliden Giebenburgen und ben Um die Bejegung des ditigen Stedendurgen und den Schut des nationalen Gebictes sicherzustellen, hat der rumänische Generalftab bestolchen, Truppen aus dem si die lichen Sieden bürgen zurück danz dehen und sie den das Grenzgebirge zwischen Orsova und Aronstadt zu verteilen. Damit organischer General Basilo Zetton die Berteidigung der vier Söhen, die von den transsulvanischen Alpen in die rumänische Sener sühren. Infolge der südlich der Danau angetrollenen Schwierioseiten muste die der Donau angetroffenen Schwierigfeiten mußte die fiebenbitrgifche Offenfine abgebrochen, ber Ruchug aur Grenze unternommen und babet bie tener ertauften Eroberungen wieber anigegeben merben.

Dauptausichuft bes Meichstages.

Berlin, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Der Hauptausichns des Reichstages fette gestern in Anweienheit des Staatsfefretars von Jagow, Dr. Gelffe-rich, v. Capelle und Dr. Listo die vertraulichen Beratungen fiber die auswärtige Politif und der damit im Zusammenbang ftebenben Gragen fort.

Der Dauptaudidus beidaftigte fic nach ber Baufe mit folgenden Entichliegung en: Gine nationalliberale Gnifdliegung fordert, einen ftandigen Ausschuß für auswärtige Angelegenhetten eingufeben und ihm bie Er-mächtigung au erteilen, fich auch bei Schliehung bes Reichsmadtigung au erfeilen, fich auch bei Schließung des Reichstags federzeit zu versammeln. Eine fortschrittliche Entickließung fordert 1. einen fiändigen Ausschüßstüge Angeleoenheiten einzusehen; 2. den Reichssanzler au ersuchen, daßür einzutreten, daß diefer Ausschüßst das Recht hat, zusammenzutreten, auch wenn der Reichstag nicht versammelt ist. Eine Zentrumsentschie den Hauftalten ung fordert: Der Reichstag ermächtigt den Hauptausschuß, zur Beratung von Angelegenheiten der answärtigen Politik und des Krieges während der Beriagung ausammenzutreten.

Die Entschließungen wurden sodann von den Reduern Die Entichliegungen murben fobann von ben Rebnern ihrer Partelen begründet.

malliber Bortidrittliden Bolfspartet und bes Bentrums erflart

Stantefetretar v. Jagow:

Er verftebe vollftanbig bas Intereffe bes Barlaments an einer dauernben Informierung fiber die auswärtige Bolttif. Er faffe bie verfchiebenen Antroge auch burchaus nicht als ein Mistronensvotum auf. Er musse auch durchairs ichieden darauf binwiesen, bat in feinem Parlament mehr Mittellungen über die Führung der auswärtigen Bolitik gemacht würden, als im Reichstag und in feinem Ausschuß. Während der Ariegszelt habe der Neichskanaler die Parteibauvter vericitedentlich informiert. Die Anficht, bag in anderen Banbern bie Andichuffe mehr erführen, fet nicht gutreffenb. Der Staatsfefretar verwies bafür auf bie Burgange por und beim Rriegsousbruch in England, Dort verbinderte es das parlamentarische Sustem nicht, daß durch die Regierung binter dem Ruden des Barlaments die weit-greifendften Abmadungen getroffen worden seien. Auch von einer Bewährung des parlamentarischen Systems in Granfreich tonne man nicht fpreden. Dort abe bas Rabinett Briand eine Diftatur aus; es berriche jest ber reine Ter-rorismus. Er balte baffir, daß ber Bunich nach einer weiteren Informierung fich am besten im Sauptausschuß erfüllen laffe. Es fei nicht möglich, ben Ausschuß immer erft aufammentreten au laffen, wenn wichtige Fragen au entideiben feien. Dann murben die Entidluffe gu fpat tommen. Es werbe alio im wefentlichen Aufgabe bes Aus-Richtlinien ber auswärtigen Bolitif au erortern. In biefem Sinne mit bem Ausichus naber Gublung au nehmen, fet er

Der Staatsfefretar befprach fobann bie ftaaterechtliche

Seite ber porliegenden Antrage.

Radbem fich noch veridiebene Rebner geaukert batten, murbe bei ber nachfolgenben Mbft immung die nationals liberate Entidliegung gegen 2 Stimmen und Die fort-

Die vom Bentrum vorgelegte Entichliegung murbe gegen die fonfervativen Stimmen mit großer Debrheit angenommen.

11. Booterfolge, Reichstagsentichliegungen und Ariegelage.

Gine Reibe von Meldungen aus Amerifa, Die bem Befer an ber Spipe bes Blattes gur Renutnig gebracht merben, verbreiten Rlarfieit fiber die Gabrt von "II. 58". Die Berichte über diefe neueften Erfolge unferer Tauchboote werben in allen Rreifen ber Beimat mit ber gleichen großen Genugtung aufgenommen werben. Bedeutet ibr Inbalt bod, daß wir guverfichtlich hoffen burfen, unferem Sauptfeind England auf biefem Bege bie empfindlichften Streiche gu verfeben. Bermundungen, Die fur bas Ende bes Rrieges und ben beutiden Enbfieg entidetbenb merben durften. Bie ein Drabtbericht aus Rotterdam befagt, bat bas Ericeinen bes beutichen Unterfeebvotes "U. 58" an ber amerifanifden Rufte "in England großes Auffeben und Beforgnis hervorgerufen. Gerade jest, mo von America aus im Bufammenhang mit der Offenfive im Weften bedeutende Genbungen amerifanifder Rriegsmaterialien unterwegs find, fonnte "U. 58" ben Alltierten einen bofen Strich burch bie Rechnung machen". Dag biefer "boje Strich" durch bie Rechnung des Bierverbandes voll und gang gur Ausführung gebeiht - baran wollen wir nach diefem vielverfprechenden Anfang nicht mehr ameifeln. Gaft gleichgeitig mit bem Eintreffen der erfreulichen Rachrichten über bie gesteigerte Tätigfeit unferer Tauchboote bat der Dauptausfcuß des Reichstages über die Antrage ber eingelnen Barteien gur auswärtigen Politit Beidluß gefaßt. Unnahme fant nur ber Borichlag bes Bentrums, nachdem fic als Bertreter ber Regierung Staatsfefretar von Jagow gegen die Ginfegung eines ftandigen Ausfchuffes für auswärtige Angelegenheiten ausgefprochen batte. Auf bie Beratungen in ben nunmehr wieber beginnenden Bollfibungen bürften aber die neueften Melbungen über ben Tauchbootfrieg nicht obne Ginfluß fein.

Der geftrige beutiche Tagesbericht enthalt erfreuliche Ergebniffe von allen Fronten. Un ber Somme ift trots ftarffrem Krafteeinfag der wiederholt anfturmenden Gegner nicht das fleinfte Grabenftud verloren gegangen. In Giebenburgen weichen bie erneut gefchlagenen Rumanen auf ber gangen Linie: Torgburg (füblich Rronftadt, nabe ber Grenge) ift genommen.

Der große Gieg in Giebenbürgen.

Bon unferem nach Siebenbürgen entfandten Berichterftatter.

Rriegspreffequartier, 8. Oft. (36.)

Der große, von den Berbundeten mabrend der letten Der große, von den Verbündeten während der letzen Bochen errungene Erfolg in Siebenbürgen, durch den das Togarasser Becken gesäubert, der Geiterwald erobert und das Burzensand schon größtenteils bestreit wurde, hat eine vorläusige, besonders in moralischer dinsicht bedeutsame Krönung durch die Wiedergewinnung der altebrwürdigen Hauptstadt Kronstadt erfahren. Auf der Berfolgung der an den Ausgängen des Geisterwaldes, neuerdings dei Jernest, am Burzendach und dei Bledeny, geschlägenen Rumanen erreichten die Verdündeten gestern Woend die Eiadt Kronstadt, de Geisterwaldes von der sind Kronstadt, die Sieden andauernden seindlichen Invosson besseit, die Sieder inbelnd empfingen. Die zweite rumänische Armee zog ger jubelnd empfingen. Die sweite rumanifche Armee gog

sich zurück.
Im Süden drängen die Verbündeten nach und schon find nördlich Toerzburg Kämpfe im Gange. Aber auch auf die zweite Paßüraße, die über den Toemoserpaß führt, macht sich der Druck der Verdündeten fühlbar. Die nördlich des Burzenlandes siehenden Kräfte der 2. rumänischen Armee, sowie die daran anschließende rumänischen Armee sind an dem allgemeinen Rück daug beteiligt, und der gesamte Kumänenabschub stellt an die wenigen, dem Feinde verbließenen Straßen über dem Karpathenwaß die körften Ansvriche, die wohl mit graßer Milbe und bie ftarfften Anfpriiche, die wohl mit großer Diffe und

faum ohne Bermirrung erfüllt werben fonnen. In Diffebenburgen haben die Berbundeten gegenwartig Szefely und Barheln erreicht. Die Rumänen erscheiten is in in der Geben bas dargital und das Georgenogebirge zurückgedrängt. Bei Parajd, an der kleinen Kogel, versschen fie wohl Widerstand zu leisten, wurden aber geschlagen. Auch im Raume von Beirofzenn und südweitlich des Roten Turmpasses hatten die Numänen fein Glück. Südlich Betrofgeny mußten fie weiter guruckweichen und füd-weitlich des Roffeutturmpaffes holten fie fich im Angriffe gegen die auf rumanischem Boden fiebenden Bayern eine grundliche Abfuhr,

Dt. Baldmann, Berichterftatte-

Amtlidjer benticher Tagesbericht.

Großes Danptquartier, 9. Oft. (Amtlich.)

Beitlicher Sriegsichauplat.

Armee des Generalfeldmaricalls Serzog Albrecht von Burttemberg. Robe der Rufte und füdlich von Ppern, sowie auf der Artoisfront der Seeressaruppe Aronpring Aupprecht herrichte rege Gener:

nud Patronillentätigkeit.
Die gewaltige Sommeichlacht dauert an. Jak steigerten gestern unsere verbündeten Feinde noch ihre Anstrengungen, um so empfindlicher ist für sie die schwere, verlustreiche Riederlage, die ihnen die heldenmütige Jusansterie und die starke Artislerie der Armee des Generals von Below bereitet haben. Richt das fleinste Grabensstüd auf der 25 Kilometer breiten Schlachtfromt ist verstüd auf der 25 Kilometer breiten Schlachtfromt ist versloren. Mit besonderer Sestigkeit und in kurzer Folge stürmten Eugländer und Franzossen, ohne Rücksicht auf ihre außerordentlichen Berluste, zwischen Guendeconrt und Bonschavesnes an; die Truppen der Generale von Boehn und von Garnier haben sie jedesmal restloß zurückgeschlagen. Bei Le Sars nahmen wir bei der Sänberung eines Engländernesten steben Maschinengewehre.

sieben Maschinengewehre.

Der Artiseriekamps erreichte auch nördlich der Ancre und in einzelnen Abschnitten südlich der Somme, so besons ders von Bermandovillers, größere Sestigkeit.

Seeresgruppe Aroupring. Umsangreiche deutsche Sprengungen in den Argonnen zerkörten die französischen Gräben in beträchtlicher Ausdehnung. Destlich der Maas frischte das beiderseitige Fener zeitweise merflich auf.

Die anherfte Anspannung aller Arafte verlaugt auch von unseren Fliegern im Beobachtungsbienft der Artillerie und bei den erforderlichen Schutzlügen auhervrdentliche Liftungen. Die ichwere Anfgabe ber Beobachtungsflieger ift nur ju erfüllen, wenn ihnen die Rampiflieger ben Feind fernhalten. Die hiernach auf eine noch nie bagewesene Baht gestiegenen Lufttampfe waren für und erfolgreich. Bir verloren im September 20 Fluggenge im

Luftfampf; 1 Gluggeng wird vermißt. Der frangofifde und englifde Berluft be:

burch unfreiwillige Landungen innerhalb unferer Linien 7

Deitlicher Griegsichauplag.

Front bes Bringen Leopold von Bayern. Gegen einen Zeit ber fürglich angegriffenen Gront weftlich von Lud wiederholten die Ruffen gestern ihre Angriffe; sie haben an feiner Stelle Erfolg gehabt und wiederum größte Berlufte erlitten. Anch hier eine blutige Ries Derlage unferer Beinbe. Surben ruffifde Borftofe ab-

Front des Generals b. A. Ergherzog Rarl. In den Karpathen gogen wir durch überraichendes Borsbrechen an der Baba Ludowa unfere Stellung vor und versteiligten den Geläudegewinn in heftigem Rahkampf. geichlagen.

Mriegsichanplat Siebenbürgen.

Der Bormarich in Oftfiebenbürgen wurde forigefest, Die Rumanen find in ber Schlacht von Kronfiabt (Braffo) geschlagen; vergebens griffen ihre von Rorden einstreffenden Berstärkungen in den Rampf nordöstlich wur Kronstadt ein. Toeregwar (Torgburg) wurde genom: men. Der Gegner weicht auf ber gangen Linie.

Balkan-Ariegsichauplat.

Secresgruppe des Generalfelbmaricalls n. Radenjen. Dentide Truppen, unterftitt burch biterreichildeungariide Monitore, festen fich durch Sandsftreich in Besit der Donauinfel nordwestlich von Evifto w, nahmen zwei Offigiere, 150 Mann gefangen und erbenteten feche Geichüte.

Magedoniiche Gront. Beftlich ber Bahn Dos naftir-Florina wurden feindliche Angriffe abgeschlagen, billich der Bahn gelang es dem Gegner, auf dem linken

Bernaufer Guß gu faffen. Der 1. Beneralquartiermeifter: Ludendorff.

Abermals eine Rieberlage.

Draftbericht von unferem gur Bestarmee entfandten Rriegsberichterftatter.

Großes Sauptquartier, 8. Oft. (Rb.) Heber ben nenen geicheiterten Durchbruchs. verind amiiden Ancre und Comme fann ich noch fol-

gende Gingelheiten mitteilen: Rach den wechielvollen Rampfen um das Geboft Cau-Rach den wechselvollen Kampsen um das Gehoft Calscourt l'Abbane, das schließlich an die Engländer verloren ging, war es in den lehten Tagen an diesem, Bapanme zunächstgelegenen Abschnitt nicht mehr zu Insanterie-angriffen gekommen. Aber das Fener schwoll an und verfündete in seiner drochenden Sprache, das ein großer Borkob vorbereitet werde. Die deutschen Linien wurden vollständig eingeednet, und die zuversichtlichen Aeußerungen der seinblichen Blätter verrieten, das wan hestimmt damit ber feindlichen Blatter verrieten, daß man bestimmt bamit rechnete, Diesmal ben Ring au fpreugen, bis Bapaume burchaufluten und bie Gront nordlich ber Ancre im Ruden au faffen. Die eingeletten Krafte maren ungewöhnlich ftart, die Gefechte von grober Sartnädigfeit. Bom Rachmittag bis jum nächften Vormittag wurde ununterbrochen ge-fämpft; der erfte Sturm auf Le Sars migland, beim gweiten mußten die Berteidiger ber gewaltigen Uebermacht

Die Englander haben fich in den Ruinen von Le Gars festgesetst und find damit 11/4 Rilometer vorangefommen, von Bapaume aber immer noch 6 Rilometer entfernt. Seitweichen. lich Diefes neuen fleinnen Borfprunges tamen fie feinen Shritt vormarts. Ihre Berlufte gweifden Thiepval und Courcelette find ungewöhnlich ichwer. Bei Gueube-court nahm ihnen ein Gegenstoß 54 Gefangene ab. In Angriffen, die feit gestern Nachmittag anhalten, haben fich Die Frangolen an Die Strafe Sailly-Rancourt beran-gearbeitet. Gie baben bier ein paar frangofiiche Gelber mit fcmerften Opfern gurudgetauft, obne ibre Linie mejentlich gunftiger au gestalten.

Diefer neuefte, wochenlang vorbereitete Durchbruchs-versuch hat unferen Beinden von allen großangelegten Bor-stößen den färglichften Gelandegewinn gebracht. Ihre ab er malige Riederlage ftellt für uns einen bedeu-

tungsvollen Gieg bar. Dammert. Griegsberichterftatter

Opier ihrer eigenen Landsleufe.

Berlin, 9. Oft. (Bolff-Tel.) Die Bahl der "Opfer ihrer eigenen Landsleute" ift binnen 18 Monaten auf über zweitaufend angewachien.

Rach den namentlichen Beröffentlichungen der "Gagette des Argonnes" find im Monat September unter der friedlichen Bevolferung im bejetten frangofiich-belgifchen Bes biet burch Artilleriefener pher Fliegerbomben unferer

getotet: 13 Manner, 11 Frauen, 13 Rinder, verwundet: 43 Manner, 99 Frauen, 38 Rinder. Gefamtgabl ber uniculbigen Opfer feit September 1915 ift damit auf 2115 geftiegen.

Tentiche Fliegererfolge.

In einer frangofifden Beitidrift murde por furgem eine Lifte von 11 frangofiichen Fliegern veröffentlicht, welche bis jum 15. 9. 16 mehr als 4 feindliche Fluggenge abgeichoffen haben follen.

Bir bringen beute nach amtlichen Quellen eine Eti-fammenstellung ber beutichen Sliegeroffigiere und -Unter-offigiere, welche bis jum 15. 9. 16 und bis jum 1. 10. 16 4 feinolide Sluggeuge und mehr abgeichoffen baben.

Diefe Bahlen legen am beften Beugnis bavon ab, wie es mit ber Ueberlegenbeit im Luftfampf bestellt ift, beren fich unfere Begner immer wieder rubmen.

4 Fluggenge und mehr haben abgeichoffen: bis gum bis zum 1. Oft. 15. Gept. 1. Sauptmann Bolde . Oberleutnant Immelmann . . . 15 18 Bentnant Bintgens 12 11 10 Leutnant Mulger 10 Oberleutnant Budbede 8. Leutnant Paridau 9. Oberleutnant Frhr. v. Althaus 10. Oberleutnant Berthold 11. Leutnant Leffers 12. Leutnant Dosenbach Oberleutnant Bals Oberleutnant Schiffing (Bans) Oberlentnant Gerlich Offigierftellvertreter Duller . . 19. 20. Sauptmann Banber Leutnant Saber

Aus biefer Aufstellung gebt unter anderem bervor, daß in der turgen Beit vom 15. 9 bis 1. 10. 16 von biefen 22 Fliegern 17 feindliche Flugzeuge abgeschoffen worden find. Mile dieje Gluggeuge find entweder in unferem Befit ober ihr Abfturs in den feindlichen Linien ift durch Meldung unferer Truppen, die mit ben Fliegermeldungen überein-stimmen, einwandfrei bestätigt.

Der Rrieg gur Gee.

Llouds melden aus Amfterdam: Der britische Dampfer "Lauterna" ift gesunken.

Londs Agentur glaubt, daß der englische Dampfer "Juviter" (2124 Tonnen groß) verfenft worden ift.

Gine Madrider Meldung des "Journal" befagt, daß der italienische Dampfer "Alberte Treves" (3000 Tonnen groß) auf der Höhe von Muros gescheitert ift. Die Besatung konnte sich retten.

Amtlicher öfterr.-ung. Tagesbericht.

28 ien, 9. Oft. (2Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlantbart:

Deitlicher Ariegsichauplat.

Gront gegen Rumanien. Die perbanbeten Erups pen des Generals von Faltenhann haben gestern den zeind bei Törezvar (Toerzburg) geworfen und Brasso in erbitterten Strasenkämpsen gesäubert. Die aus der Hosromszod herbeieilenden Berstärfungen des Feindes wurden südöstlich von Toeldvai (Marienburg) angehalten und gesichlagen. Die Rumänen räumen überall das Schlachtseld. terfifist burd deutide Abteilungen und Bfterreichifchungas rifde Bioniere, einer von ben Rumanen befetten Infel, wobei 6 Geldune eingebracht und 3 Offigiere, 155 Mann ge-

fangen wurden.
Seeresfront des Generals d. Rav. Erzher:
Jog Karl. Im Andovagebiet entrissen deutsche Bataillone den Russen eine Höhe. Auf dem BentursSattel wurde ein Borstoft des Feindes abgeschlagen.
Seeresfront des Generalfeld marschalls Bring Leopold von Bayern. Uniere Stellungen zwischen Swininchn und Riselin bildeten gestern abermals das Ziel karfer russischer Angriffe, die beiderseits von Zasturch dreis bis viermal nacheinander wiederholt wurden, aber für den Gegner venerlich mit einem vollen, von den aber für ben Wegner neuerlich mit einem vollen, von ben ichwerften Berluften begleiteten Diferfolg

endeten. It alienischer Ariegsschanplat. Die seind-Iiche Artilleries und Minenwersertätigkeit im südlichen Teile ber füttenländischen Front bauern fort. Italienische Insfanterie, die an ber Karsthochsläche südlich von Rova Bars und bei bem Abschnitt Görz und San Katharina zum Angriff und bei bem Abschnitt Görz und San Katharina zum Angriff und bei bem Abignitt Gora und San Ratharina gum angeife vorzugehen versuchte, wurde burch Sverrsener ab ge wies ien. In den Fassaneralpen tam es im Abichnitt Gardinals Coldore gu finndenlangen erbitterten Rahfampien. Der angreisende Gegner, mehrere Bataillone fart, wurde völslig abgewiesen. Alle Höhenstellungen wurden von unseren

Eruppen behanptet. Der Siellverireter bes Cheis bes Generalfiabes. v. Dofer, Welbmaricalleninant.

Greigniffe gur See.

In der Racht vom 8. aum 9. Oktober haben unfere Seesflugzeuge Bahnhof und militärische Objekte von San Giorgio di Rogara und Latisana, serner die Abswehrbatterien von Porto Buso, den Innenhasen von Grado und Batterickellungen am unteren Fonzo ersolgreich mit Bomben beworfen. Alle Flugzeuge sind trot hestiger Beschiehung unversehrt eingerückt.

Amtlicher ruffifcher Bericht vom 8. Oktober

Beftfront: Es ift nichts von Bedeutung au melbe 3n ber Dobrubida ift die Lage unveranbert.

Der Rommandant bes griechijden 4. Rorps in Goth Görlit, 9. Oft. (Amilia)

Gestern abend 9.12 Uhr tam der Kommandant in griechischen 4. Armecforps, Oberst Chasopulos, mit fonn Stabe in Görlig an. Er wurde von Er. Exd. dem fich fomm. General des 5. Armecforps, General der Infante von Bod-Bolach, namens des Kaifers am Batte empfangen und ins hotel geleitet. Um 12 Uhr fand ein furge einsache Begrüßung der griechischen Gafte in be Turze einsache Begrüßung der griechtigen wate in bei Stadthalle ftatt. Dieran nahmen Abordnungen der den sichtlichen und griechischen Truppen, Bertreter der ftäblichen und staatlichen Behörden und Ariegervereine teil. Zu Anfahrt zur Festballe, sowie dem Anmarich und Abridge der Truppen wohnte eine zahlreiche Menschenmenge bis die hierdurch ihre Teilnahme an dem Empfang befunden

Ein italienisches Urteil gegen Blond George.

Bern, 9. Oft. (Bolff-Tel)

Gin Leitartifel ber "Italia" bemerft gu den Menferm.

gen Lloyd Georges:
"Bährend der deutsche Kanaler eine gemäßigte Reihielt, auß der in der Ferne das Morgenrot des Friedes;
erblickt werden konnte, iprach Lloyd George von einer Heitrafung Deutschlands. Darauf erteilte — fährt der Leitze
kirafung Deutschlands. Darauf erteilte — fährt der Leitze
kifel fort — "Aventre d'Itailia" bereits die richtige Inwort, nämlich, das Ziel Lloyd Georges gehöre nicht mei au den Kriegszielen, welche die Ententevölker einzier.
Das Kriegszielen, welche die Ententevölker einzier.
Das Kriegsziel Lloyd Georges mit der Kapitulatier.
Deutschlands auf Gnade und Ungnade würde den Krieg wirde der Widernandskraft der deutschen Rasie unenklihinziehen. Sine Verlängerung des Krieges könne mei das reiche England talt lasien, da sein Seer intatt sei, mi das Land durch die hohen Kohlen- und Frachtvreise bei in Aniierten ein gutes Geschäft mache; sie wrde jedoch bei da Aniierten des glücklichen englischen Bolkes mit andern Alliierten bes glüdlichen englifden Boltes mit andem Gefühlen bedacht."

Amtlicher bulgarifcher Tagesbericht.

Sofia, 9. Oft. (Bolff-Tel.)

Amtlider Bericht bes Generalftabs: Maged von if de Front. Beitlich ber Bahnling gerin (Florina)—Bitolia (Monastir) auf beiden Seiten bit gewöhnliche Artillerieseuner. Cestlich der gleichen Batterede eröffnete die seinelliche Artillerie gegen unsere Sich lungen von Kenali bis Stotschive ein Trommesseuer, unie lungen von Kenali bis Stotschivo ein Trommellener, unte besten Schutz einige seindliche Bataillone die Cerna übe schritten. Es wurde aber alsbald ein Gegenangtil auf sie gemacht. Der Kamps geht weiter. Im Moglenka tal beiderseitig Artilleriesener und Minenkämpse. — Ce-lich und weitlich des Bardar, am Tuse der Belasica Sp nina, schwache Artillerietätigkeit. Bir zersprengten dut unser Fener einige seindliche Kompagnien, die sich bei de Börsern Stolowo und Radite verschanzten. — An de Strumgerent Botrouillengesechte.

Strumafront Batronillengesechte.

An ber Rifte bes Acgaischen Meeres Rube.

An man i iche Front. An ber Donan besettes wir burch einen plötzlichen Angriff, mit Unterstützung ber Donausseitelle eine Ansel em Steusenne besteht.

Donauflottille, eine Infel am Oftausgang bes Belegte nals, weftlich von Zimnica. Bir machten 2 Offigiere und 150 Mann gu Gesangenen und erbeuteten 6 Geschütze.

Griechenland.

Ronig Ronitantin und ber Guhrer ber griechijden Arbeiterpartei.

Mthen, 9. Oft. (Bolff-Tel)
Renter meldet: Der Führer der griechischen
Arbeiterpartet Drafvules hatte eine Andiens ber König. Er ftellte dem König vor, daß er eine gefährlichen Bolitif verfolge, die ihm schließlich den Thron fosten könig Der König erwiderte, daß, wenn das Laudusterginge, es wenig darauf anfäme, was albem Thron würde. Der König gab zu versteden, der noch immer an die militärische llebermacht Deutschlanglaube und daß eine deutsche Invasion das Ende Griter glaube und daß eine deutiche Invafion das Ende Gritate lands bedeuten murbe.

Die italienische Befetjung nur vorübergehend?

Benf, 9. Dtt. (2.11.2tl)

Eine Meldung Parifer Blätter aus Athen befant, be ein italienisches Pangericiff in Pagnaja in Epizstruppenabteilungen landete und daß das Schiff in Sayanes Anker warf. Der italienische Gefandte in Aike erflätte bem Abteilungschaf best griechtigen Ministerius erflärte bem Abteilungschef bes griechichen Minifterin bes Auswärtigen, daß die jüngften italienischen Spestionen im Epirus nur militärische Zwede hätten, und bie Besetzung dieser Gebiete nur vorübergebend werde. ("B. T.")

Die Deutichen in Rumanien.

Berlin, 9. Ott. (I.-II.Tel)

Bei Abbruch der diplomatischen Begiebungen mit 31 manien wurde bem beutichen Gesandten von dem Bung ber rumantiden Befandten von dem Bung wanten wurde dem beutschen Gesandten von dem Ivon der rumänischen Regierung erflärt, es bekände wie Absicht, die in Rumänien verbliebenen Deutsche internieren. Nach dem Ariegsausbruch von dort eintrossene Bersonlichkeiten berichten jedoch, daß die nierung tatsächlich durchgesührt wurde. Rumänien bet nächt behauptet, daß es sich dabet um Schutmansen handle. Durch Bermittelung einer neutralen Machikadas "B. T." au berichten weiß, der rumänischen Regiere handle. Durch Bermittelung einer neutrasen Macht im das "B. T." au berichten weiß, der rumänischen Regien mitgeteilt worden, daß wir nunmehr die in Deutsche besindlichen Rumänen ebensalls internieren werden, allernächter Zeit son es ermöglicht werden, durch Bermitung eines Bankinstituts den in Rumänien interniers Deutschen (Beld) au senden Dentiden Beld gu fenben.

Bilion über ben Arieg.

Mmfterbam, 9. Oft. (Privat-Tel 36) Brafibent Bilfon bat in Omaba eine Bablrede ten, in ber er erflärte, daß die Bereinigten Staaten fogut bereit wären gu fampfen, als irgendeine ander tion der Belt. Aber der Grund dafür muffe ein # und wichttger fein. Die Bereinigten Staaten maren halb des Rrieges geblieben, nicht weil es ihnen ale ober nicht von Intereffe mare, fondern weit bie fie gu fpielen munichten, von der abweiche, bie fer Ration in einem Price Phander abweiche, bie fer Ration in einem Ariea übernimmt. Die Urfache. europäifchen Arieges lagen noch im Dunt Es fei noch nicht befannt, welches der 3med diefes lift, fo meinte Derr Wilson. Benn wir internenteren wird unfer Bolt auch wiffen wollen, warum wir

Aus der Stadt.

Feitverforgung.

Die Reichsfettstelle ist trop wiederholter Borstellung wird ber Stadtverwaltung nicht in der Lage gewesen, die der Stadt Biesbaden zusiehende Margarinemenge sondseitig au liesern, daß in dieser Boche Margarine zur Srietlung gelangen könnte. Der Magistrat hat deshalb mordnet, daß in dieser Boche der Magistrat hat deshalb mordnet, daß in dieser Boche der Magistrat der Butter mit 20 Gramm Schweines die Mala auf die Feitsmele bahgegeben werden. Größere Mengen können nicht werden, weil sie nicht auf Berstlaung stehen. In rettilt werden, weil fie nicht aur Berfügung fieben. In bet nichten und fibernächten Boche wird bann zweimal interinander Wargarine verteilt werden, und Butter um erft in der dritten Boche wieder zur Berteilung ge-

Die geringe Menge Someineidmals, die gur Berteilung gelangen tann, ift aus Schlachtungen ber Stabt Bentellung gelangen tann, it aus Schlachtungen ver Stiebaden gewonnen worden, und zwar mahrend eines Jeffreumes von 21/2 Monaten. Da die Schweinelleferung tum den Biehhanbelsverband immer weiter zurückgeht, to wird auch frühestens erst in 21/2 Monaten wieder Löweineichmals zur Berteilung gelangen können. Die Käuser werden dringend ersucht, die Buchtaben-

wige genau einguhalten und nur in benjenigen Wefcaften m taufen, in benen fie taufberechtigt find. Difbrauchliche Benntungen ber Rundenicheine fonnen ftrafrechtlich ver-bigt werben. Die Butterhandler find ftrengftens an-emielen worden, nur die ihnen gugewiesene Rundichaft gu beitenen. Butterhandler, bie dem juwiderhandeln, haben u gemartigen, daß fie von dem weiteren Bezug von Breidfetten feitens der Stadt ausgeschloffen werden.

Bleifchverteilung.

Der Biehhandelsverband hat in der vergangenen Boche bemeig Bieh geliefert, daß bet dem am Mittwoch und Donnerstag fattfindenden Gleiichverfauf nur 200 bramm Schlachtviehfleifch auf ben Ropf der Bemilerung ausgegeben werben tonnen. Gur ben Beaug filerung ausgegeben werden tonnen. Gur den Bezug bieter Menge werden die Fleischmarken 1—8 in Gültigkeit nicht. Die übrigbleibenden Fleischmarken 9 und 10 könm jum Einfauf von Dauerwaren, Fleischonserven. Wild der Gestigen verwandt werden. Zu demielben Zwede könm fürigens auch die Fleischmarken 1 bis 8 verbraucht weben, iofern der Inhaber auf den Bezug von Schlachtrefleifd vergichtet.

Die Ginkellerung ber Binterkartoffeln.

Der Magiftrat bat im Angeigenteil eine Befannt-notung erlaffen, aus ber zu erfeben ift, in welcher Beife in Antrage auf Einfellerung von Binterfartoffeln ihre fiedigung finden werden. Die Einwohnericaft wird morend erfucht, die Befanntmachung eingehend burcher Rartoffeln burch die gugelaffenen Beldafte gu erhalten wird erfucht, rubig abaumarten, bis bas mit iner Belieferung betraute Beidaft ihm le Ritteilung gibt, dag nunmehr die Belieferung ben Rartoffeln erfolgen wird. Er bat fonft feinerlei

Der Bandfreis Biesbaben bat erft in ber letten mube bie Bufiderung geben fonnen, daß er 35 000 Bentmide die Zusicherung geven tonnen, dag er wicht Jenism liefern kann. Infolgedessen ift es erfreulicherweise billich geweien, alle Brivathansbaltungen en an tradfichtigen, die Antroge aus dem Landfreis Wiessehm gestellt haben. Leiber musten Gotels, Benschen und Anftalten ausfallen. Diese konnen fintsseln nur durch die von der Stadt zugelassenen Gestellt beziehen. Alle Privathanshaltungen, gleichrüftig, ob tine Rulasungsbeicheinigung baben oder nicht, werden tine Sulaffungsbeicheinigung haben ober nicht, merden laid das Landratsamt im Wege einer Be-innimadung alles Rähere erfahren, wann fie die Imoffeln erhalten und wo fie dieselben zu bezahlen haben. I die Befanntmachung des Landratsamis erlaffen ift, then die Antragkeller gebeten, ruhig abzuwarten. Reue aträge werden nicht mehr entgegengen omiet, da die Lifte abgeschloffen ist und mehr als 35 000 fininer vom Landfreis nicht geliefert werden fonnen.
Tie Anträge auf Belieferung aus dem Unter-

Der Milliardenfieg der Kriegsanleihe ift errungen; ein glangender Erfolg. Das deutsche Dolk hat den Ernft der Jeit erfaßt.

Eine neue gleich wichtige Aufgabe gilt es gu erfüllen — den Goldschatz der Reichsbank weiter ftärken zu helfen. Dazu kann jeder beitragen, indem er seine Goldsachen der Goldankaufsstelle Markiftrage 14 bringt. Er erhält den vollen Goldwert und erweift dem Daterland einen großen Dienft.

> Oberbürgermeifter Gläffing, Dorfigender des Ehrenausschuffes der Goldankaufsftelle.

taunusfreis werden alle voll berudfich. tigt. Die Antragfteller faben an ben in ber Befanntmachung angegebenen Stellen und gu ben genannten Beiten die Begugsicheine abguholen und 20 Bf. Rommiffionsgebuhr für ben Bentner dort gleich ein-

Solieflich gibt die Befanntmachung noch die Möglich-feit, daß die Berionen, die bisber einen Antrag noch nicht gefiellt haben, diefen nachholen fonnen. Gine Belieferung fann aber nur burch bie burch bie Stadt augelaffenen Gefchäfte erfolgen. Antrage auf Gindedung aus Begirten außerhalb Biesbadens tonnen nicht mehr entgegengenommen werden. Die Stadt wird aller Borausficht nach durch die einschlägigen Beidafte bereits am 15. Oftober mit ber Belieferung von Rarioffeln gum Gintellern beginnen fonnen.

Binterfammlung 1916. Rach ben Erfahrungen bes erften Tages ber Binterfammlung richtet bie Binter. ammlung bes Roten Grenges an alle Mitburger famm sung des Roten Arenges an alle Metburger folgende Bitten: 1. Abends aus dem Anzeigenteil der Zagesblätter zu ersehen, welche Straßen am nächsen Tage von der Sammlung besucht werden, 2. die Sammlungsgegenstände, nämlich Männerkleider und Männerwäsche, Frauenkleider und Frauenwäsche, Kinderkleider und Kinderwäsche, sowie Hausgerät (Betten, Beitwäsche, Wollden, Wollvorhäuge, Teppiche, Kinderwagen usw.) in Bündeln versch nürt bereit zu halten. — Um Montag, dem ersten Sammlungstage, waren, tros der verschiedenen Beröffentlichungen. lungstage, waren, troß ber verschiedenen Berdfentlichungen, sebr viele Saushaltungen noch nicht auf den Besuch der Sammlungsknaben vorbereitet und haben diese zu andern Zeiten bestellt. Bei dem gänzlichen Mangel an Kraftsabrzeugen ist es aber fast unmöglich, derartige Bestellungen zu berücksichtigen und die Wiesbadener Einwohner werden daher um Beobachtung obiger beider Bunkte gebeten. Die Annahme kelle der Winierfammlung im Kgl. Schloß ist täglich von 9-1 Uhr geöffnet. Jeder, der einen Sammlungsgegenstand bringt, erhält dort einen Gutzichein. Der Juhaber von 10 Gutscheinen erhält ein Kriegsbuch oder 1 Taschenmesser, oder 1 Paket Kels. Der Inhaber von 25 Gutscheinen erhält einen guten Hosentischer von 25 Gutscheinen erhält einen guten Hosentschen Von 25 Gutscheinen erhält einen guten Hosentschen Von 25 Gutscheinen erhält einen elektrische Laschelampe, oder 4 Taschentscher, oder 1/2 Pfd. Kafao- oder Schotoladenpulver. Der Inhaber von 100 Gutscheinen erschotoladenpulver. lungstage, maren, tros ber vericiebenen Beröffentlichungen, Schofoladenpulver. Der Inhaber von 100 Guticheinen er-balt eine Militar-Leuchtblatinfr ober ein Riftchen mit den verschliedenften Lebensnritteln. Befonders bie Schulfinder werden auf die Sammlung diefer Guticeine, beren Einlofung Anfang Rovember erfolgt, hingewiesen. Babrend die Simmlung durch Sammelwagen nur in biefer Boche ftattfindet. bleibt die Annahmeftelle den gangen Donat Oftober geöffnet.

Die Biesbabener Sangervereinigung batte vorgeftern gu einem Gamilienabend in ber "Bartburg" eingelaben und fo gablreich batten die Mitglieder mit ihren Angehörigen diesem Aufe Folge geleiftet, daß der weite Raum die Zahl der Erschienenn faum au fassen vermochte. Nachdem der Chor unter Geren Stillgers Leitung awei volkstim-liche Gesänge ("Tag des Geren" und "Worgenrot") in befaunter tonsicherer und stimmungsvoller Beise aum Bortrag gebracht hatte, ergriff der Borsibende, Gere Stadtverordneter Rinf bas Bort. Dit beralicen Borten be-

grüßte er die Bersammelten, die heute erschienen waren, um des Mannes zu gedenken, der vor nunmehr 75 Jahren dem deutschen Bolle jenes herrliche Lied geschenkt, das in hentiger Zeit, so wie kaum ein zweites. Allgemeingut der ganzen Nation geworden, das am 26. August des Jahres 1841 entstandene Lied: "Deutschland, Deutschland über alles." Rachdem der Redner in aller Kürze noch der heuters. alles." Rachdem der Redner in aller Kürze noch der beutigen Zage, besonders unserer allerseiten großen finanziesten und militärischen Erfolge gedacht hatte, schloß er mit
einem Hoch auf das deutsche Heer, in das die Bersammlung
begeistert einstimmte. Rach dem allgemeinen Chorgesang
"Die Bacht am Rhein" begann dann die Reihe der Einzelvorträge. Frau Bechser sang, von Herrn Utermöhlen am Klavier sehr ansprechend begleitet, die Agathen-Arie "Bie nahte mir der Schlummer" und im weiteren,
Versauf der Beranstaltung noch einige Lieder, für deren Werlauf der Beranstaltung noch einige Lieder, für deren warm empfundenen Vortrag die Zubörerschaft der Sängerin durch reichen und berglichen Beisall dantte. Auch die Herren Alter und Schlegelmilch wurden für ihre gesanglichen Darbietungen in gleich freundlicher Weise ausgezeichnet. Gang besonders warme Aufnahme fanden die gezeignet. Gang besonders warme Aufnahme fanden die weiteren Chorlieder der Sängervereinigung "Steh ich in finstrer Mitternacht", "Deute scheid' ich" und "Das deutsche Lied", (Dirigent: Prof. Mannstädt) sowie die Solognariette der Gerren Diedel, Wald, Stillger und But, (Kompositionen von Lenendecker, Neuert, Schmölzer und Nagler), die namentlich hinschtlich der feinen denwemischen Schetzerung und Tauberkeit der Internation bynamischen Scattering und Sauberkeit der Jutonation sehr Gelungenes boten. Als eine höcht angenehm empfundene Abwechslung awischen den vielen musikalischen Borträgen waren die Rezitationen des Herrn Semmel zu trägen waren die Rezitationen des Herrn Semmel zu bezeichnen. Hier war es vor allem E. v. Wildenbruchs "Deutschland und die Welt", das eine außerordentlich zinn dende und durchichlagende Birkung erzielte. — Den Mittelpunft der ganzen Beranftaltung bildete die Rede des Herrn Profesior Spamer, der in schlichten, aber tief empfundenen und zu Herzen gehenden Worten ein Vild des Dichters Hoffmann von Fallersleben entwarf, der auf dem damals noch in englischem Besit befindlichen Fessentland "Gelgoland" ienes Lied dichtete, das — von oben herab ebenso wie sein Schönfer mit großem Mistrauen betrachtet — auerst auf dem Bamburger Turvses sich Geingang in — zuerst auf dem Hamburger Turusest ich Eingang in meitere Kreise verschaffte, um dann ebenso wie Schnecken-burger-Wilhelms "Pacht am Mein" im wahrten Sinne des Bortes ein dentsches Nationallied zu werden. Be-geisterte Zustimmung wurde den (in diesem beschänften Rahmen leider nicht genauer wiederzugebenden) Ausfah-rungen des Kenders, dessen ebenso interessanter, wie vachender Bortrag mit dem allgemeinen Gejang des "Deutich-land. Deutschland über Alles" feinen wirfungsvollen Abfoluf fanb.

Bilglebrinden. Bielfachen Bunfchen auf ben Bilg-ausstellungen nachfommend, werben die Schuftftellerin Fraulein A. Alein und die Riechen- und Kongerifangerin Fraulein B. Ulfert die Bilglebriuchen fortieben, folange das Better und die fortgeichrittene Tagesgeit es erlauben. Das nachte Bilglebriuchen findet am Mittwoch, 11. Oftober, punttlich um 2 Uhr von der Endnation ber Gleftrifden in Sonnenberg aus fiatt; zweiter Treffpunkt um 5% Ubr in ber Stidelmuble in Rambad. Alle Bilgfreunde find willtommen. Meffer, Rorb und 3mbig find mitgubringen.

Ein Laftwagen geftohlen. In ben letten Tagen murde hier im Schierficinerlach von einem Lagerplat eine Ein-fpannerrolle, granblan angeftrichen und mit bem Ramen bes Eigentfimers verfeben, geftoblen. Anbaltsvunfte über ben Berbleib bes Bagens nimmt bie Rriminalpolizei Bimmer 4 enigegen.

Die Dentiden Berluftliften, Ausgabe Rr. 1195 und 1196, enthalten die preufische Berluftlifte Rr. 653, die fachfifchen Berluftliften Rr. 338 und 889 fowie bie muritem-bergifche Berluftlifte Rr. 476. Die preugifche Berluftlifte enthalt die Infanterieregimenter Rr. 80, 81. 115 und 116, das Referve-Infanterieregiment Rr. 80. Die Landwehr-Infanterieregimenter Rr. 80 und 81, das Dragonerregiment Rr. 8, bas Belbartifferieregiment Rr 27 und bas Bionierbataillon I Rr. 21.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Refibenatheater. Das nenefte Wert von Grib Philippi, unierem beimilden Didter, "Allmutter", ein Bauerndrama, ift von Dr. Rauch jur Uraufführung angenommen worden und wird voraussichtlich Mitte Rovems ber in Egene geben.

3m Buchengrund.

Originalroman von &. Courthe-Mabler.

Tell

gt, N

201

th St

dica

ift,

[15]

(Rachbrud verboten.)

. Ra, Mutterle, fo fleißig?" fagte Jutta, liebevoll bie ben ber alten Dame ftreichelnb. Butta, biesmal tonnen wir Grebn leiber nicht

ichinke Beihnachtsfreude machen. So jou er wenignens ihriden warmen Strümpfe haben, die ihm im Dienst dem lolten Better gut tun. Ich kann ja nichts anderes als kriden und häkeln." Järtlich besorgt rückte Juita der Mutter das Kissen Bilden zurecht, kützte sie lächelnd und ging lächelnd

Mich. mas toftete fie manchmal diefes Lächeln, diefe bei-

intta war zweiundzwanzig Jahre alt und hatte das in warme Blut der Augend, das sich nicht immer leicht richen läßt. Aber sie hatte sich stets in der Gewalt, die es in ihr noch sehr stürmen. Ueber die Schwelle Limmers, in dem ihre Mutter weilte, schritt sie stets biesem ruhigen Lächeln, weil sie wußte, wie viel das ehhine ber draugen verschwand es ichnell, ihre Buge verdu-

fich, und die Augen blidten ernft und forgenvoll. la foritt fie babin; um foneller pormarts gu fom-ten wollte. Butta follte in Grau von Wengerns

a fommen. an fragte telephonisch bei der Dame an, ob sie an Abend au sprechen sei. Frau von Wengern ließ terwarte Fräulein Falkner um sieben Uhr.

daßte Jutta sehr gut, sie konnte also erst Fred

und bann au ihr geben.
Ein Ste fich Ihre Zeitversäumnis nur mitbesah.
kallner, es kommt da auf ein paar Mark
malein Rallner, es kommt da auf ein paar Mark
m. riet ihr die Direktrice, mit der fie meift zu tun

a fehrte gunächft nach Saufe gurud, um ihrer t an fagen,

mache inawischen noch ein vaar Einfäuse, Mut-ann komme ich noch einmal heim, ehe ich zu Frau engern gehe."

"Ja, ja, Rind. Aber fabre lieber mit der Gleftrifchen. So fpat febe ich bich nicht gerne unterwegs", fagte die alte Dame.

Antia nidte lächelnd. "Natürlich Mutterle, ich tann ja bis fast an die Bobnung ber Gran von Wengern fahren. Alfo fet gang un-

Es war ein Biertel nach fünf Uhr, ale Jutta in die agen fam. Boll Unrube fab fie nach bem Denfmal binitber, bas fich in ber Mitte berfelben erhob. Die eleftriiden Campen braunten bereits und marfen ihr belles gicht iher den freien Plas, aber die Gehüiche und Baume warfen über die schmalen Seitenwege dunfte Schatten. Und
aus dem Dunfel eines solchen Schattens heraus trat jeht
ein ichlanker junger Mann mit einem hubschen, etwas weichlichen Geficht.

"Gredn, ach lieber Fredn!" rief Jutta leife, ibm die Band entgegenstredend.

Er fante fie und britdte fie frampfhaft, wie in großer Erregung.

"Gottlob, bag bu fommft, Jutta! Ich war fo in Sor-ge, bu fonntest nicht ablommen oder hattest meinen Brief nicht erhalten", sagte er haftig, mit unftet fladernden Au-gen. Er trug elegantes Bivil, trobdem fab man ihm fofort ben Offigier an.

"Bie ift es, Fredn, baft bu bas Gelb irgendwo aufge-trieben?" fragte Jutta beforgt.

Er atmete geprefit und icuttelte ben Ropf. "Rein, - alles vergebens. Und bu - bu bringft wirt-

"Ad nein, Fredu. Ich habe dir doch geschrieben, daß ich nichts. gar nichts habe."
Er schwieg eine Weile. Sie alngen langsam auf und ab. Die Anlagen waren fost menschenleer. Rur ab und

au begegneten fie einem Baffanten. Enblich ftief Freby haftig bervor:

Endlich ftieß Fredy hastig bervor:
"Schilt mich nur aus, Intta! Ich bin ein leichtsinniaer Menich! Ich habe es verdient, daß ich nun vor Sorge
nicht aus und ein weiß. Gerraott, ich weiß wirklich nicht,
wie es fommt, abser die paar Kröten reichen eben nie aus!
Könnte man doch dumpf und kumpf leben wie das liebe Vieß ohne Bünsche, ohne diese Sehnscht nach ein bischen Freude und Genuß! Und nun sitz ich in der Klemme —
ganz niederträchtig. Ich schäme mich vor dir, Jutta —
wahrhaftig. Du träast dein freudloses Dasein mit einer Wärde und mit einer Auße, und ich weiß doch, wie ihr sparen müßt, du und Wutter. Ich somme mir so schlicht
por, das ich mich nicht auch zustreden geben und so rubia

wie du anf alle Annehmlichfeiten des Lebens verzichten tann. Ich burde dir auch noch meine Sorge auf; weiß Gott, manchmal bin ich mir felbst verhaßt wegen meiner Schwäche. Und doch fomme ich jest wieder au dir wie au einem letten Reitungsaufer. Du mußt mir noch einmal belfen, Jutta, du mußt! Ich weiß sonft nicht wo aus noch

Er brudte ihren Urm fo feft an fich, bag es ibr meh

"Ich tann ja nicht, Fredy! Jede Möglichleit babe ich burchbacht, es geht nicht", fagte Jutta mit bebenber Stimme.

Sie liebte ibn fo febr, und fein Rummer ichnitt ibr ins Derg, troubem fie feinen Leichtfinn fannte. Er rig an feinem Rragen, als fei tom biefer gu eng.

Dann fagte er hetfer: Du fonnteft. Jutta, wenn bu nur wollteft."

"Mber wie benn, Fredn? Sag mir boch nur, wie?" Er ichludte, als fiele ihm bas Sprechen ichwer. Dann frieg er haftig bervor:

"Du weißt, Muttere Brillantbrofche, Jutta, die ibr Mu weißt, Mutters Brillantvroiche, Jutta, die ihr Bater zur filbernen Dochzeit geschenft bat, kurz vor seinem Tode. Ich weiß, er hat islange baran gespart, um ihr diese Frende zu machen. Sie hat sechstausend Mark gekoftet. Es ist mir ja ein fürchterlicher Gedanke. Aber diese Bro-sche ist meine leiste Gosspung. Man könnte doch dreitau-send Mark darauf leihen. Irgendwie schaffe ich nach und nach das Geld, und wir lösen die Brosche wieder ein. Mut-ter träet sie doch nie wehr sie hernet is nichts denne in ter trägt sie doch nie mehr, sie braucht ja nichts bavon zu wissen. Du nimmft sie beimlich fort und bringst sie mir her. Wenn ich sie eingelöst habe, legst du sie wieder an ihren Plat. Es ist meine einzige Soffnung. Deshalb fam ich her. Du mußt mir die Brosche holen!"

Wie ericopft schwieg er ftill. Jutta war fteben ge-blieben und fach ihn mit großen traurigen Augen an. Ihr Antlit war sehr bleich. Müde schüttelte fie den Kopf.

Antlits war sehr bleich. Mide schüttelte sie den Kopf.
"Auch diese Hossenung muß ich dir zerstören, Fredy.
Mutter besitt die Brosche nicht mehr. Als du sim seinen Frühziger die zweitausend Mark drauckelt, habe ich sie verkaufen müssen. Dreitausend Mark bekam ich dofür. Auf mein Zureden ging Mutter dann im Sommer nach Raußeim. Mutter wünschte, du solltest nie ersahren, daß sie sich dir zu Liebe von der Brosche getrennt hat. Es ist ihr auch sehr hart angekommen. Sie bat Baters Bild ims mer angesehen und bat gesagt: "Es ist ja für unsern Fredy. Hermann, du versteht, daß ich mich davon trennen muß." Sie wollte dir in ihrer großen Liebe die Beschämung erssparen, aber nun muß ich es dir doch sagen." (Forts, f.)



Chren-Tafel



Emil Dies, Sohn bes Rutichers Georg Dies bier, erhielt in ben Rampfen an ber Comme das Gijerne Rreng. Bigemachtmeifter Friedrich Edermann, Gobn bes Derrn Juftigrats Edermann in Biesbaden, bat im Beften

bas Giferne Rreug erhalten.

Dem berittenen Gendarmerie - Bachtmeister Rat-mann in Rambach, ber icon feit Anfang des Rrieges als Doergendarm jum Gelbgendarmeric-Trupp der 4, Atmee fommandiert wurde, erhielt das Giferne Rreus. Das Giferne Kreng erhielt der im Beften als Minen-

werfer fampsende Pionier Wilhelm Linke aus Eltville. Dem Mustetier Karl Schäfer 1., Sohn des Land-wirts Johannes Karl Schäfer 2. in Haufen v. d. H, wurde das Eiserne Kreuz verlieben Es ift dies bereits der Siebente mit dem Cifernen Areng Ausgezeichnete aus Saufen, Das Eiferne Areng hat der Tambour-Gefreite 3 obus, Sobn des Stationsicaffners Jobus in Mittelheim, wegen

Capferfeit in ben Rampfen por Berbun erhalten.

Muf dem Gelde der Ebre find gefallen Stud. jur. 28alter Rleinichmibt, Mustetier im Referve-Infanterie-Regiment 18, im Alter von erft 19 Jahren, ein Cobn bes Serrn Brauereidireftors Aleinichmidt in Biesbaden, und Bentnant im 27. Gelbartifferie-Regiment und Inhaber des Gifernen Kreuges Karl Chrhard, ein Cobn des Geb. Canitatarata Dr. Chrhard in Geifenheim.

Dr. Ernit Anotte t.

Es ift eine ichmergliche Pflicht, die wir beute gu er-füllen haben, indem mir unseren Lesern bas plobliche Ab-leben unseres lieben Rollegen Dr. Ernft Anotte mitteileben unseres lieben Kollegen Dr. Ernst Anotte mitteisen. Dr. Knotte, der Reuphilosoge war und sich auf das höhere Lehramt vorbereitet hatte, wendete sich, nachdem er am Biesbad. Resorm-Realgumnasium sein Kandidatenjahr absolviert hatte, einer Richtung gebenden Reigung solgend, der Tagesschriftstellerei zu und trat vor 8 Jahren in die Schriftleitung der "Biesbadener Zeitung" ein. Die Gedigenheit seiner Kenntuise, die Lauterkeit seiner politischen und vaterländischen Gesinnung, sowie seine Arbeitsfrendigkeit führten ihn bald an den Platz in der volitischen Kbieilung, der ihm gebührte. Zahlreiche vortressliche Acheiten aus seiner Keder sübrten unsere Leier durch die versbeiten aus seiner Keder sübrten unsere Leier durch die versbeiten aus seiner Keder sübrten unsere Leier durch die vers beiten aus feiner Geber führten unfere Lefer burch bie ver-widelten Gange bes politifden und fogialpolitifden Geniederen wange des polittigen und sollalpolittigen Getriebes. Bei grundsätlich rußiger und friedlicher Gesinnung wußte er, wo es nottat, eine ichneidige Klinge au führen; und steis war er die unbedingt auverlässige Stübe des leitenden politischen Redasteurs. Bor drei Jahren siedelte Dr. Knotte nach Berlin über, um als Mitglied unserer Berliner Redastionsvertretung tätig zu sein. Eine reiche Arbeit barrte auch bier seiner Auf allen Gebiereiche Arbeit barrie auch bier feiner. Auf allen Gebie-ten der Journalifil bewährte er fich; und insbesondere war ihm ber parlamentarische Dienft überwiesen, der ibn mit allen feinen Reigen, aber auch mit allen feinen Schw'erinteiten mehr angog als alles andere. Sier in Berlin follte fich aber fein Gefchid in überaus trauriger Beife er-füllen. Bie uniere Berliner Rebaftion uns mitteilt, murbe Ernit Anotte am Sonntag abend, als er an ber Raifer Bilbelm-Gebachtnisfirche ben Anrfürftenbamm wollie, von einem Anto überfahren und durch einen Bruch der Halswirbel sofort getötet. Tief erichüttert steben wir angesichts der Tatsache, die dem Leben und der reichen Tätigseit eines so vflichtoetreuen, vielseitigen und begabten Warmes eines is tiefenswirdlagen Enlegen und Verandes Mannes, eines fo liebensmurdigen Rollegen und Greundes Dies jabe und furchtbare Ende gefett bat. Gein Andenfen

wird von uns in Ehren gehalten werden. Dr. Eruft Anotte war ein Sohn des befannten Bies-badener Königl. Kammermuffers Auno Anotte und ein Pruder des in Frankfurt lebenden Bianiften Rudolph

Seffen-Raffan und Umgebung. Bierftadt.

Biebhaltung. Das Grib Bucheriche Gelande ift vom Reiervelagarett I in Biesbaden in Bacht genommen morben. Das vollftändig umgannte Gelande ift mit Schweinen, Schafen und jungen Riegen beididt worden, die bier ge-

maftet werden follen. Die reichlichen Ruchen- und Speife-abfalle bes Lagarette finden bierbei gwedmaßig Berwenbung. Da aber ein großer Teil der Abfalle übrigbleibt, werden fie an hiefige Biebhalter gu einem billigen Breife

b. Gifenbach (Tannus), 10. Dft. Chejubilaum. Die Cheleute Gaftwirt Rifolaus Berninger und Ratharina geborene Schnierer feierten gestern in voller forperlicher und geiftiger Grifche bas Geft ber golbenen Dochseit. Der Mann fieht im 76, die Frau im 78. Lebensjahre.

a. Frantfurt, 10. Oft. 1800 Mart burchgebracht. Bwei junge Leute aus Magbeburg trafen am Camstag hier ein und begaben fich jum Rennen. Gie waren nicht wenig erfiannt, bag man fie bort icon mit Gehniucht erwartete. Denn fie murben febr balb verhaftet. Die beiben batten in Magbeburg einen Sched einliefern follen. Das batten fie awar ausgeführt, aber vergeffen, bas Geld an ihren Auftraggeber abguliefern. 1800 Mart hatten bie unredlichen Befellen bereits verjubelt.

a. Frantfurt, 10. Oft. Ermifchte Bferdediebe. Wie bereits gemeldet, murbe einem Subrwerfsbefiger ein Schimmel im Berte von 3000 Mart geftoblen. Alls ihn bie Diebe in Groß. Gerau an ben Mann gu bringen fuch. ten, wurden fie feft genommen. Es maren Billi Arens, ein unter bem Ramen "Strafburger Billi" befannter Berbrecher, und ein Deferteur aus Maing namens Reubert.

t. Offenbad, 9. Oft. Barenfleifd. 3m ftabtifden Schlachthaus fianden por einigen Tagen etwa 5 Beniner Barenfleifch jum Bertauf - ohne Fleifchfarte. Das aus. gezeichnete Gleiich war in furger Beit ausverfauft.

2 Montabaur, 9. Oft. Abidied Sfeier. In der oberen Rlaffe der Maddenidule, die von den Schillerinnen in einen Blumengarten verwandelt worden, fand eine fleine, aber bergliche Abicied feier für die Lehrerin Grl. Bebl fiatt, die am 1. Oftober in den Rubeifand trat. Bu dieser war auch der Kreisichnliniveftor Seminardireftor Solicher erichienen, der im Namen der Regierung einen Brachtband "Die Rachfolge Chrifti" fiberreichte. 3m An-ichluf an die Abichiedsfeier murbe die Rachfolgerin Grt. Md va, bisher in horreffen, in ihr Amt eingeführt.

Sport.

Betturnen ber Jungmannichaften bes Turnganes Bies:

In Gegenwart von Generalleutnant Er. Ecuch, Geheimrat Binter, Gauturnwart Stadtverordneten Bolff u. a. fand am Sonntag Rachmittag auf dem Turnplat "Rlein-feldchen" an der Dotheimer Strage ein Betiurnen der jugendlichen Dannichaften der hieligen brei Turnvereine und ber Jungmannen ber militärischen Jugendtompagnien bes Stadt-freises Biesbaden fatt, bas einen in sportlicher Dinficht febr gufriedenftellenden Berlauf nahm. In bem von 54 jugendlichen Turnern ausgeführten Ginffampf, bestehend aus Freifibungen, 100 Meter-Bauf. Doch- und Beitiprung aus Freindungen, 100 Meter-Lauf. Doch- und Betilprung sowie Augelstoßen, gaben die Wettkämpser einen schönen Beweis der in den Jugendriegen der hiesigen Turnvereine erreichten turnerischen Leiftungen. Abends fand in der Turnhalle des Turnvereins die feierliche Preisverteilung fact, bei der Gauturnwart Engel nicht weniger als 46 Sieger verkünden konnte. Die Sieger erhielten Kränze und

Tiplome.

1. Sieger wurden B. M ünd (M.T.B.) und H. Keinbold (M.T.B.) mit je 88 Kuntten, 2. H. Guntram (T.B.)
und M. Kopp (T.G.) mit je 83 K., 3. D. Kömer (M.T.T.)
mit 81., 4. Mlex Meier (M.T.B.) mit 77, 5. E. Böhlfe
(T.B.) mit 76, 6. R. Schlabs (T.B.), L. Relles (T.B.)
und H. Zimmermann (T.B.) mit je 75, 7. M. Mombour
(2. J.A. 149) mit 73, 8. B. Heß (3. J.A. 150) mit 72,
9. Fr. Sünder (T.B.) mit 70, 10. J. Schwidinger (T.B.)
und B. Koch (M.T.B.) mit 69, 11. E. Keil (T.G.) und
H. Reulchäfer (4. J.A. 149) mit 68, 12. H. Geiner (M.T.B.)
M. Reulchäfer (4. J.A. 149) mit 65, 13. E. Emmerich (T.B.)
und G. Sinn (2. J.A. 149) mit 64, 14. N. Beine (M.T.B.)
mit 63, 15. E. Stöder (T.B.) mit 64, 16. M. Engel (R.R.
149) und B. Schulz (J.R. 148) mit 60, 17. P. Niprion (J.R. 149) und B. Schulz (J.-A. 148) mit 60, 17. P. Afprion (J.-A. 151) mit 58, 18. E. Lubwig (M.-T.-B.) mit 57, 19. A. Deufer (J.-A. 149) und A. Schmidt (J.-A. 150) mit 56, 20. Adolf Maper (T.-B.), Fr. Scheid (T.-G.), G. Beiß (J.-A. 151) und

5. Roll (D.-T.-B.) mit 50, 21. Julius Belt (3.-2 Dorr (3.-9. 149) und 2B. Bornmann (3.-9. 151) mi 22. D. Friedrich (3.-R. 149) mit 40, 23. 28. Abendie (3.-R. 149) und D. Luftig (3.-R. 149) mit 44, 24. 5. 3. rich (J.-K. 149) und D. Luftig (J.-K. 149) mit 44, 24. D. Sin rich (J.-K. 149) mit 43, 25. W. Kaupat (T.-K.) mit 26. H. Kappus (T.-K.) mit 39, 27. K. Baum (T.-K.) mit und 28. A. Laufer (J.-K. 150) mit 36 Puntten. — Folgin Hof die ift ungen wurden erzielt: Hochivrung: S helm Münch 24 Buntte gleich 1,70 Meter, D. Römer 2 gleich 1,65 Meter; Weitsprung: W. Münch 26 B. gleich 3,65 Meter, W. Guntram 26 P. gleich 5,80 Meter, A. Mombe 24 P. gleich 5,60 Meter, A. Mombe 24 P. gleich 5,60 Meter, H. G. Thum 24 P. gleich 5,60 Meter, H. G. Thum 24 P. gleich 5,60 Meter, H. G. Weitspringer 2 Meinkold 22 P. gleich 5,40 Meter, J. Schwibinger 2 D. Reindold 22 B, gleich 5,40 Meter, A. Schwidinger Maleich 5,40 Meter, A. Relles 22 B. gleich 5,40 Meter; Anglieben: A. Meier 25 B. gleich 13,50 Meter. — 1. Sieger Elibotenlauf: 1. Mannichaft des T.B. 70,4 Sef., 2. Sing Jugendvorbereitung der Stadt Wiesbaden 72,3 Sef, 3. T.4 73 Sef., 4. M.-T-B. 73,1 Sef.

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 9. Dft. Das Geichaft me lebhafter als seit lange. Auf dem Dauptgebiet, dem Ram der Rüftungswerte, war die Steigerung nicht einbeilit Sehr beträchtliche Kursbesserungen seizen ferner einseln elektrische Berte durch. Am Montanaktienmarkte be ichränkte sich die Geschäftstätigkeit im wesentlichen au Oberbedarf, auch Laura, Bochumer Gust und Phönix wurden höber. Für Aohlenpapiere, iveziell für Harpener, im Intersen Bebenwerten des Montanubiets wurden Sächsiche Gukftahl Döhlen auf den Abschieb in gesteigert, ferner Thale, Bestfälische Stahlwerte und Gaggenauer. Die Schiffahriswerte konnten ihren Ausgebergert, beine Ausgebergert, der Beitel bei Berten kannten bei Beitel bei der Beitel bei Beitel beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel bei Beitel beitel bei Beitel beitel beitel bei Beitel bei Gaggenauer. Die Schiffabriswerte konnten ihren Amftand leicht erhöhen. Unter den chemischen Werten warm Hand leicht erhöhen. Unter den chemischen Werten warm Hand und Scheidemantel begehrt. Die Einnahm von Kronstadt wirfte auf Deutsche Erdel und Steana Hunana auregend. Am Rentenmarft waren die einbeimisch und öfterreichisch-ungarischen Renten leicht gebesiert, fern avgen japanische, argentinische, rusiliche und rumänische Renten eine Kleinigfeit an. Griechische Renten blieben maeboten. Privatdisfont unverändert 41% Proz., täglicht Gelb war mit 4% bis 4% Proz. weiter ftarf angeboten.

Berliner Produftenmarft vom 9. Oft. Durch bie umeiten Bundesratsverordnungen fiber bie Guttermittel m fährt das Broduftengeicidit eine weitere Ginichränfung. Die ftarfen Regenfälle der letten Tage waren für die Rebbeftellung und die noch im Boden ftedenden Sadfrüchte nich febr wifffemmen, doch hofft man, das Schaden nicht en freben nird. In Riben ift das Gefcaft giemlich lebbe geweien, nementlich feitens ber Rommunen geigt fich reger Radfrage. Induftriebafer blieb wenig beaditet.

Frantfurter Borfenbericht vom 9. Oft. Die Stimmu war suversichtlich. Beginstigt wurden vornehmlich Sur werte. Besentlich gebeffert waren ferner Sirich Lupk Rotorny u. Bittefind, Chemiiche Albert ufm. Gine fleit Reaftion trat in Sprengftoffwerten ein. Beachiet wer eleftrifche Spegialvapiere, wie Accumulatoren. ergmer elektrische Spezialvapiere, wie Accumulatoren. ergner die bedeutend besiere Aurse erreichten. Recht feit erwich sich ferner Mannesmann Röhren, Deutsche Erdal wie Steaua Romana, Kir Montanwerte bestand günte Strömung, unter Bevorzugung von Bochumer, Gessenlachen, Kriedrichshütte, Laura, Bismarchütte und Obert-chen, Kriedrichshütte, Laura, Bismarchütte und Obert-den, Friedrichshütte, Laura, Bismarchütte und Obert-darf, die alle besiere Aurse erzielten. Bon Banfastien is gen Dresdner Banf an, während Devisiche Banf sich lehwächten. Chemische Werte ließen seine erhebliche Ar-dernag ersennen. Erieskeim schwächten sich ab. Britaberung erfennen. bistont 4% Bros-

repräsentative und gesellichaftliche Wähigfeiten erforbe repräsentative und gesellichaftliche Fähigfeiten erfordt Rach einer uns vorliegenden Broschüre, die allgemein sie anderen Perufsarten für kriegsbeschädigte Offiziere Staats- und Kommunaldienst behandelt, werden an städtischen volntechnischen Lehrankalt in Friedberg (Schwom kommenden Binter ab erstmalia besondere Anst dungskurse für solche Offiziere abgebalten, die sich in strießen Berufstätiafeiten zuwenden wollen. Nach den strießen Berufstätiafeiten dieser Einrichtung durch genfte Berefe der deutschen Großindustrie selbst, können Aussischen eines solchen Berufswechtels zweisellos als an Ausfichten eines folden Berufsmediels ameifellos als a ftig angefeben merben.

Einkellerung von Kartoffeln für den Winterbedarf.

1. Jeder, der in der Turnhalle. Schwalbacher Strafe den Antrag gestellt bat, burch eines ber gur Gintellerung gugelaffenen 4 Gefdäfte

Firma C. Schwante, Radfolger

Konfum Abolf Barth

Beamten- und Burger-Ronfum-Berein

Ronfum-Berein für Biesbaben und Umgegenb

Rartoffeln au beziehen und einen Besugsichein bierfiber er-balten bat, erhalt von bem auf feinen Besugsichein ftebenben Gefdaft bie Aufforderung, an bas Gefdaft ben Betrag su be-sablen und erhalt bann burch biefes obne Bermittelung ber Stadt die Kartoffeln augesahren. Da selbstverständlich nicht, alle gleichzeitig ibre Kartoffeln sugesahren erbalten können, fo muß damit gerechnet werden, daß für die Einkellerung eine geranme Beit noch verftreichen wird. Anfragen find bei Geichäft au ftellen, bas auf bem Bengelichein als lieferndes Geschäft aufgeführt ift. Dit ber Bufubr wird voraussichtlich

am 15. Ottober begonnen werben. 2. Alle Brivathaushaltungen, die in ber Turnhalle. Schwalbader Strate den Besug von Rartoffeln aus bem Banbfreis Biesbaden verforat werben. Botels, Benfionen und Anftalten fonnnen aus bem Landfreis Biesbaden Rartoffeln nicht besieben Der Landtreis Bicobaden batte urfprünglich mur 10 000 Bentner Kartoffeln abzugeben. Es baben baber bis beute nur bie-jenigen Daushaltungen eine Aufforderung befommen, fich ihren jenigen Dausbaltungen eine Aufforderung bekommen, sich ihren Bulasiungsichein in der Schwalbacher Straße abzuholen, die im Rahmen dieser 10 000 Zentner berücklichtigt werden konnten. Rachdem nun bente auf Grund des Ergebnisses der Ernte daß Landratsamt sich bereit erklärt bat, 35 000 Zentner zu liefern. können alle Privathaushaltungen, also auch diesenigen, die einen Bulasiungssichen noch nicht erhalten baben, Kartosfeln aus dem Landkreis Biesbaden beziehen: vom städtischen Kartosfeln aus dem kundtreis Biesbaden beziehen: vom städtischen Kartosfeln und diese besondere Zulassungsbescheinigung nicht mehr ausgestellt. Alle Anmelbungen, die hei der Stadt in der Turnausgestellt. Alle Anmelbungen, bie bei ber Stadt in ber Turnballe Schwalbacher Strafe veftellt worden find, geben vielmehr an das Landratsamt, Leifingftraße, das von sich ans die Be-fanntmachung erläht, wann und zu welchen einzelnen Tages-seiten die Antragsteller sich ibren Besugöschein beim Landratsamt abholen fonnen, Alles nabere wird die Befanntmachung

des Landratsamtes enthalten. Es wird ausbrudlich barum erfucht, nicht icon jest auf bem Landratsamt nachzufragen, fon-bern abenwarten, bis bie Befanntmachung bes Landratsamies ergangen ift. Das Landratsamt bat mitgeteilt, daß es jebe Anfrage sur Zeit unbeantwortet laffen muß.

Es ift also folgendes su beachten: Rur derienige, der den Bezug von Kartoffeln aus bem Landfreise Biesbaden in der Turnhalle. Schwafbacher Straße angemeldet bat, fann aus bem Landfreis Biesbaben auch Rartoffeln besieben. Reue Antrage werben nicht mehr entgegengenommen, da die Lifte abgefchloffen ift und mehr als 35 000 Bentner vom Landfreis nicht geliefert werben fonnen. Es ift bie Befanntmachung bes Landratsamtes absumarten, aus ber fich alles nabere ergeben wird. Bis babin muffen fic bie Antragfteller gebulben.

Die hotels. Benfionen und Anstalten, die in alle mit ihren Antragen auf den Landtreis Biesbaben ausfallen mubten, fonnen nur noch durch die Stadt felbft besieben und baben gemaß ber Rr. 4 biefer Befanntmachung am Dienstas, ben 10. Dt. tober auf Simmer 38 bes Rathaufes einen entfprechenden In-

3. Wer ben Antras in ber Turnballe Schwalbacher Strafe geitellt bat, Kartoffeln aus bem Untertaunustreis ge-liefert zu erhalten, erhält diese Kartoffeln aus dem Unter-taunustreis, und zwar sowohl Privathausbaltungen als auch Dotels, Bensionen und Anstalten.

Biir Brivathaushaltungen erfolgt bie Musgabe ber Besugs.

Dienstag, ben 10. Ottober für Brivathaushaltungen mit ben Buditaben

A-D in der Zeit von 81/2-101/2 E-H " " " " 101/2-121/2 J-L " " " 3-5

Mittwoch. ben 11. Ottober für Sausbaltungen mit ben

M-Q in der Zeit von 81/,-101/, R-S " " " 101/,-121/, T-Z " " " 3-5

Bur Dotels. Benfionen und Anttalten erfolgt bie Musgabe Dienstag, ben 10. Oftober auf Bimmer 38 bes Rathaufes. Beber, ber aus bem Untertaunustreis Rarioffeln angemelbet bat und ben Besugsidein an ben porgenannten Tagen in Empfang nimmt, hat gleichseitig 20 Pla. für ben Bentner, für ben balben Beniner 10 Pla. Kommiffionsgebuhr an ber Ausgabestelle für den Bezugsichein einzuzahlen. An den Lieferanten der

Rartoffeln find bann noch 4.55 Mart für ben Bentner bei 6 fanguabme ber Rarioffeln su sablen.

Die Stoot Biesbaden übergibt bie Anmelbungen, b bereits im Besibe bat, dem Landratsamt in Langenschmel welches dann die Lieserung durch den vom Antragsieller in geheurer Landrats gebenen Landwirt veranlagt. Diesem Landwirt sind bie toffelmarfen und ber Begugsichein abaugeben.

4. Ber bis bente eine Anneldung sur Gintellerung Rartoffeln noch nicht gestellt bat, tam bies am Diens den 10. Oftober und Mittwoch, ben 11. Oftober noch bolen. Es fonnen aber feine Antrage mehr auf Biefern auswärtigen Besirfen entgegengenommen werden, auch nicht dem Landfreis Biesbaden und Untertaunusfreis. Gine An ftellung ift nur sulaffig auf Lieferung burch bie angele Geidäfte und swar

Firma C. Edwante, Rachfolger Ronfum Abolf Barth

Beamten- und Bilrger-Konfum-Berein Ronfum-Berein für Biesbaden und Umgegend.

Brivathaushaltungen. die einen folden Antraa wollen, baben vorber das Antragsformular in der Turn Schwalbacher Straße abzuholen und ausgefüllt mit der ausweistarte vorzulegen.

Alle Berfonen werben erfucht, im Intereffe einer Abmidlung fich fireng an Die nachftebende Buchftaben-Ginel Dienstag, ben 10. Oftober für Privathaushaltungen

A-D in der Zeit von 81/,-101/, E-H " " " " 101/,-121/, J-L " " " 3-5

Mittwoch. den 11. Oliober für Privathaushaltungen Buditaben

M-Q in der Zeit von 81/2-101/4 R-S ,, ,, ,, 101/2-121/4 T-Z ,, ,, ,, ,, 3-5

Sotels. Benfionen und Anstalten, baben einen ben Antrag auf Zimmer 38 des Nathaufes am Dienste 10. Oftober zu siellen, woselbst ouch die Antragsformats auholen find. Geriftliche Antrage und Anfragen muffen bei bem

benen Beamtenmangel unberudlichtigt bleiben.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1916.

Der Magiftet

Verlosungsliste der Wiesbadener Neuesten Nachrichten.

1916.

(Nachdruck verboten.) Inhalt.

argestinische 4%% innere Gold-527 2% 100 Fr. - Lose 1900.

selor Stadt-Schuldverschr. stral-Landschaft für die selieschen Staateu, Pfandbr. musidtor 4% Stadt-Schuld-schr. Buchstabe N. v. 1907.

spurger 10 Fr.-Lose von 1878, mburg v. d. H., Stadt-Schuldverschreibungen v. 1880 u. 1902. Keiser Ferdinands-Nordbahn, At Prior.-Anlehen v. 1888 u. 1904. Kachaa-Oderberger Eisenbahn, Silber - Prioritäts - Partial-Schuldverschreibungen v. 1891. LestbargerPrämien-Anl.v. 1886 latticher 2 x 100 Fr.-Lose v. 1906 Naue Boden-Aktien-Gesellsch in Berlin, Teilschuldverschr. lesterreichische Allgemein leden-Credit-Anstalt, 8 % Präm.

Schuldverschr. II. Emission 1889 Cesterreichische Central Boden Credit-Bank, Pfandbr. Omterreichische Nordwestbahr 11 Prior-Obl. v. 1871 I. Emiss rreichische Nordwestbahr 141 konv. früher 53 Prioritäts oh rationen von 1871 I. Emiss mische 4% Staats-Anleih

Schweizerische Centralbahn Gesellschaft, 34 % Obl. von 1896 Siddentsche Donau - Dampt schiffahrts - Ges. in München 41 Teilschuidverschreibungen tdeutsche Bodenkredit Formser Stadt-Schuldverschr. Verttembergische Eisenbahn-wellschaft in Stuttgart, 42

rgentinische 41/20/0 innere Gold-Anleihe von 1888.

tz vom 12. August 1887. ang am 1. September 1916, Sechend der planmäßigen ag per 1. September 1909. hlbar am 1. März 1917.

4 A 100 \$ Gold. 161 17: 447 506 744 759 914 1088 17: 7416 466 942 988 2006 257 45: 2563 3018 025 054 078 106 17: 7402 611 887 909 929 952 420 II 824 365 418 478 490 666 659 II 849 854 808 870 5264 404 490 809 825 859 904 6021 233 883 855 819 549 640 733 790 910 7187 II 276 877 486 490 522 552 824 80 108 221 465 464 548 567 660 677 088 203 233 820 430 459 527 8050 688 168 223 233 276 851 46 635 835 11026 140 160 171 II 322 349 372 638 565 667 640 777 810 829 860 876 887 12181 5728 428 438 444 584 685 676 385 428 436 445 584 686 766 993 13009 119 209 239 356 655 695 809 883 951 14010 372 406 500 711 810 824 15004 602 033 142 144 187 281 244 011 049 326 403 411 436 527 1723 736 778 856 860 20043 236 304 319 564 585 592 748 963 21003 009 016 124 218 669 879 875 718 727 879 888

204 995 31067 129 130 173 405 427 433 503 513 648 702 32079 106 162 174 180 249

16 907 937 35189 191 216 65 705 738 782 974 36063 64 846 475 594 676 684 887

6 978 47022 220 378 578

68 816 825 860 54084 160 161 215 228 234 287

225 858 859 296 461 519 2756 801 826 882 887 901 247 245 248 354 383 889 256 760 772 785 841 918 111 125 129 141 152 166 78 555 556 642 688 707 71 857 868 911 934 943 678 133 176 290 471 4160 2412 477 560 615 631 647 51 854 978 48446 449 139

854 978 42044 049 139 630 793 824 937 933 989 147 186 296 353 552 572 708 716 756 827 854 880 979 080 092 109 129 208

849 500 708 726 740 844 8 196 254 421 477 488 850 6 086 188 221 588 597 692 1500 \$ Gold. 47808 904 184 160 178 200 459 657 101 178 200 459 657 121 294 402 424 434 536 131 867 901 50065 103 136 380 429 479 571 610 132 900 964 979 51001 133 304 387 469 558 621 135 571 621 637 822 823 136 5306 123 137 171 138 525 869 54034

Aktien-Ges. in Berlin,
5°/oPfandbr. (Hypothekenbr.).
Veriosung am 6. September 1916.
Zahlbar die Serien IV und VI
am 1. April 1917.
Serie V am 1. Juli 1917.
Serie IV (Hypothekenbriefe).
Lit. B. à 1500 & 422.
Lit. C. à 600 & 123 132 185 297
396 445 1044 119 155 276 551 644.
Lit. D. à 300 & 68 157 172 739
1355 691 806 890 986.
Lit. E. à 200 & 5.
Serie V (Pfandbriefe).

| Ankart erfolgt: | 5 | Central-Landschaft | 5

Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 26. Juli 1916. Zahibar am 2. Januar 1917.

34%, zahlbar mit 101%.

Nordwestbahn, 5% Prior.-Obl. von 1871 I. Emission. (9) Ottomanische 4º/o Staats-Vom Staate zur Selbstzahlung

Anl. v. 60,060,000 Fr. = 48,960,000 übernommen.

Anleihe von 1903.

| 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 | 1916 |

21) Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Ges. in München,

4º/o Teilschuldverschr.
21.Veriosung am 14. September 1916.
Zahlbar mit 3% Amortisationszaschlag am 2. Januar 1917.
5 69 127 139 143 433 434 642 660
663 673 768 1046 107 199 212 228 247
291 393 586 688 606 665 699 724 737

22) Westdeutsche Boden-

kreditanstalt, Pfandbriefe. Eine Verlosung hat in diesem Jahre nicht stattgefunden. 23) Wormser Stadt-

Schuldverschreibungen. Verlosung am 12. September 1916. Zahlbar am 1. Januar 1917.

Anleihe von 1888. Lit. R. 124 176 177 189 202 210 230 245 345 416 446 512 514 544 572 686 933 711 766 804 813 818 838 867

385 503 711 705 504 513 515 535 507 369 994.

Lit. S. 75 76 83 101 180 184 204 205 530 593 510 531 549 650 686 694.

Lit. T. 40 68 123 148 149 168 191 245 203 284 400 440 512 526 581 651 654 711 712 714.

Anleihe von 1889.

Lit. U. 5 9 57 69 72 76 95 98 144 189 306 321 327 350 356 354 377 415 422 536 630 623 639 632 734 746 858 1106 126 130 164 209 318 372 432 437 470 471 482 497 531 532 542 585

in Stuttgart,

4% Tellschuldverschr. v. 1909.

Veriosung am 7. September 1916.

Zahibar mit 3 % Zuschlag
am 2. Januar 1917.

Lit. A. 2 2000 . 2 179 321 426,
Lit. B. a 1000 . 2 734 844 940
1105 177 205 801 876 2006 134 293

450 771 941. Lit. C. a 500 & 3034 144. 240

Immobilien

la Malfives faus in befter turlage, mit bellen Galen, geeignet für : befferes Reftaurant Gnvent. orthopädifche Anitalt,

fofort 31 bert. od su om. Rab. billig 31 bert. Rarlitraße 15, 2.

Ju vermieten

Große Wohnungen 高調整製 6 und mehr Simmer 無機能電 00000000000000000000

Su verm od su verfauf. vollständ, renovierte, herr-fcaftlice

Dilla

in Biesbaben, mit allem mob. Romlort, auch f. einen Aratiebr geeign, Biebricher Etrage 6, am Rondell. Strafe 6, am Rondell. Salteft. ber Cieftr. Umfaßt 14 Zimmer, Zenir-Ociag. Gas, Eleftr. Licht, Bab. Aus-lichtsturm, geicht, Ball., gr. obfreich, Gart. Beinlouben. Rab. b. d. Im Agent. von d. Ehriftign Glüdlich, 2811- deimite. 56 ober nach Indra vruf Fern pr. 3706 durch d. Gigentümer, Nerotal 25. 000000000000000000000

Billa Riederbergitt. 4

friib. Emfer Str. 58, fot. ob. fpat. preisw. 8. vm. od. unt. auberft gunft. Bedingung. bu vertauf. Raberes baleibit. ?

Herrschaftl. Wohnung

in der Billa Röhlerftr. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. parfart. groß. Gart. 9 Sim. n. Bubeh. enth., fof. s. verm. Begen Besicht. Anfrag. Baubüro, Bilbelmftr. 17 B. erb. ?

Rail.-Friedr.-Ning 39, 1, hoch-berrich.9-B.-B., dar gr. Svei-iesaal, eins. Bad, 4 Balt., 3 Ert., Bersonenans., Bentr.-Deis., a. sos. od. spät. s. vm. R. Schwant, K.-Krdr.-N. 52.7 Billa Freseniustr. 21, 8 Sim. reichl. Ihh. Itrib. u. el. E. a. 1. April 1917 an von. Ein-sufeben 11—1. Räh. beim Eigentüm. Freseniustr. 23. †

Railer-Griebe.-Ring 67 ift 2. Et., best. a. 8 B. n. reichl. Bub. sof. s. verm. R. das. i Derricaftt. Bobn. fof. od. iv., Abolisaliee 30, 3. St., 7 Bim. Badesim., groß. Balt., drei Manf., 2 Keller, Gas und Eleftr., su verm. Rab. Bart. Befichtigung 10—1 Ubr. †

Rolon, Abolfshöhe. Billa, entb. 7 B. u. 8bb., Deis., gr. Gart., a. 1.4.17 su vm. od. s. vert. Bel. daf. Raffauer Str. 20. †

Nerotal

fam Kriegerdenkmal), 2. Stod, ilt berricaitl. 7-Zim.-Bohn. (Ichone Raume), Bad, Zubeh. Gad- u. el. Licht, Kohlenauf-aug, gebeck, Balk., mit berrl. Kuslicht, an verm. Köh bal., Dockvart. Televbon 578.

Taunusftr. 52, 2. Et.,

bochberrich. 7-8.- B. mit ar. gebedter Beranda a. b. Sib-feite, einger. Bad, eleftr. Bersonenaufs., Barmwaller-beis, und Bersorg., eleftr. L. Bakumrein., a. 1. April. Näberes Baubüro Tannus-firake 56. Vt. Tel. 6623. †

Bismardring 24, Cfe d. Blii-derftr., find d. ft. 12 Jahren v. Opn. Dr. Dasselmann bew. Röume v. 6–9 S. a. 1. Jan. resp. 1. April 1917 amberveitig an vermieten.

Derrngartenfir. 5, 3, 6 8, m. 3,, Gas. el. L., fof. Rab. 2, r. † Rail.-Friedr.-Rina 19, 6 Sim., Bart. Rab. beim Dausm. † Langgaffe 10. 2. St., 6- ob. 8-3.-29. Nah. Rorf.-Geich. +

Panggaffe 16. 2., ich. Bohn., 6 o.
7 B., Barmwafferb. (f. Arat, Annyalt - Büros geeign.) fot.
od. iv. an vm. Käb. auch betr.
Beficht. im Ubrenladen od.
Nerotal 10. dochparterre.
(Telephon 578.)

Puremburgpl. 3, 2., ar. 6 8, m. r. 8., foi. N. Bismar. 37, 2, † Ritolastir. 13 ift d. Bart.- 28., bested. aus 6 Zimm. (bisber Biro bes drn. Nechtsanw. Biefebach) nebst Zubeb. fof. a. v. R. K.-drdr.-Ming 67, 1.7

Ridesheim. Str. 17, Dockerda.. 6-8-28. m. S., Bad. Balt., 1 Bim. t. Erdaeich. fof. s. v. N. Alexandrafix. 19, T. 1294.7 Schenkenborlitt. 2. Dochp. berr-icaftl. 6-8.-B. m. reichl. Bu-beh. fof. od. fp. Nah. baf. †

Schlichterftr. 10, 8., 6.3im.-23. m. reicht. 36. R. baf. 8. St. ? Bilhelminentir. 12. Dodw. neu berger. Bobn. v. 6 Bim. R., Bad ufw. auf fof. od. frat. Rab. Bilbelminenfir. 14. ?

医维斯斯特尔特尔斯斯特特斯特斯特斯特斯特 Mittel . Wohnungen 回収回回路 3 bis 5 3tmmer 回路回路器 Gartenbaus zu verm.

Mngui.11-12, 5-8 Gmfer Str.47 Mdelheiditr. 57. 5-8.-28. a. gl. † Mboliftraße 1, 5 Bim. u. Bub. Rah. im Speditionsburo, i Dobheim.Str.25, 3. r., 5-3.-28. n. berg., foi. s. v. R. hofmann Freieninsfir. 45. Tel. 1845. †

Edernfördeltr. 1. ich. 5-3.- 25.. 2. St., 3 BIL, Babes., Gas, el. L., ev. mit Ansgart. a. fof. Edernfördeftr. 4, 1 rcts. Emier Strafe 24, 2. Stod., berricatit. 5-8im.-Bobn. m. Bad. Gas, el. E., Roblenaufaug, Balt., lofort preiswert su vermieten. Näberes The su vermieten. ? refien-Avothete.

Goethefte. 20, 1. o. 3. St., 5 ob. Sucenberaftr. 4, 2., in freigel. Etagenv., 5-3.-28, m. v. 3b., Bad, Balt., 3lbs. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19, 2.4294.7

Berberftr. 25. neuh. berrich. 58 frei v. b. Arnotitr., fof. 3. v. Derrngarienfir.4, 58. m. B., G. el. E., B. od. 2, St. N. 2, St. 1 Ct. C., \$.00.2. St. \$1.2. St.

3ahnitr. 29, n. 2. F. R. 2. St.

m. Bad, Bt., 2 Mt., 2 R. el. 2.

a. foi. R. L. S. S. St. 45, B. I. F.

Raifer-Frieder-Ming 17, icone

5—6 8. St., 1. St. fot. od. fv.

a. v. R. b. Dausm. o. Schilt
senhofftr. 11, 2. Tel. 4608. †

Raifer-Griebr .- Ring 19, icone

Raifer-Friedr.-Mins 18. icone
5-8.-B., Bart. 4. vm. Rab.
b. Dansmeist. od. Schilvenboffir. 11. 2. Teleph. 4808. †
Kirchaasie 44. 3. sehr ichone 53.-B., i.Itr. geleg., b. Miete
bis April 17 m. Rackl., viele
R., sofort 3u vermielen. †
Nitolasir. 9. 2., 5 B., Balton,
K. n. Ind. soft. od. fv. Rak.
Erdgesch: vorm, mv. 10 m. 12 †
Bhilippsberastr. 29, 5-8.-B. sof Bhilippsbergftr. 29, 5-3.-38. fof ob. fp. R. b. Beder, 2. St. ?

Ribesh. Str. 31, 1. Connenf. hich. 5 8. fof. v. fp. Tel. 3893 Schwalb, St. 52, a. d. Emf. St. 2, 5 S., 3th. R. Emf. St. 2, p. 4 Beihenburglir, 7, Brt., fc. ger. 5-3.-W., 2 Ball. Bab, el. E.t

Bielanbir, 14, 3. Stod. bodb. 5-8.-Bobn. mit Barmwafi. beis. n. Berforg. a. 1./4. 17 s. vm. Räb. daf. im Büro od. Blelandir. 13. Barterre. † Bilowitr. 3. hilbide fonn. 4-8.-B., Bart. 2. n. 3. Ct., fot. o. in. R. Seltmann. 1. 178. †

o. fn. R. Seltmann, 1. 178. 7
Doddeimer Ett. 44. 1. o. 2. St.,
ar. 4-3.-28 m. 2 Mf. s. 1. 10. 4
Branfendr. 25. t. a. Ring. 16.
4-3.-28. Ansuf. sw. 10 u. 12. 7
Goedender. 12. 1. 1., 4-3., Lad.,
Gas. El. I. Oth. Räh. daf. 7
Derrngartendr. 13, 1. 3. St. 43.-2Bohn. Räh. daf., Bart. 7
Jahnite. 34. 2., 4-3.-28. infort.
650. M. Räh. Bart. rechts. 7
Cebrite. 2. 4 Sim. R. a. perm. 7 Lebritt. 2. 4 Bim., R. s. perm.

Buremburgitr. 4. 3. St., 4.8. S., m. Bub., auf fofort. † Markivlat 3 (freie Lage, nabe d. Bilbelmitr.), 4 s. u. 5-3. Bohn mit Bad. Balk. Berfonenaufaug, elektrifd. Lich. Bentralbeigung ufw. auf fofort oder fväter.

Räberes Bitro Parterre finks.

Morititt. 18. 2., 4 3., neu ber-ger., Gas. el. L., Bab. R. B. Reroltr. 38. 4-3.-33. 911. Ert., 9., el. 2., 6., r. 3. gl.o.ip. R. 17 Rabesh. Str. 31. 2. u.3., S., b. 4-3.-83. a. 1.4. R. Tel. 8893. Billa Neuberg 2, fonn. Gart. Bohn., 4 B. m. Bub., a. fot. o. fp. bill. s. v. N. Erdgefch. † Rheingauer Str. 13 3, St., 4 B. neu berger., fof. au verm. † Nöberfir. 42, fdöne 4-8.-B. m. Bab. Eleftr., fof. od. fvät. †

Röberfir, 45. 4-8.-29., 1. Ct. † 4-Simmer-Bobnung mit Bu-Schwalbehör fof su verm. Gon bacher Str. 71. Baderei.

Stiftlir, 29, 1., Sonnenf., Id., 4-3.-28. m.Bad. Nab. 2. St.+ Beffendftr, 11, 4-3.-28. 3, vm.+

Wielandstr. 13

berrigafti. 4-3.-23. m. reicht.

Subeb. 2. Stod, a. fofort au verm. Näh. daf. Bart. †

Bielanditr. 23. berrichtit. 4-3.
Bi. d. Went. entin. fof. a. in. †

Bismardring 37. 1.. 3 8. auf fofort. Näh. 2. St., Beder. †

Plücheritr. 7. B. 1. r., 3 8. t.

v. B. Bismardring 26. 1. t. † Blüderftr.11. 11., 3.3.-33. ff.+ Blüderlir. 15. Mtb. 1. St. 3 3.7 Dobheimer Str. 87, Mtb. fonn-3-8.-28, Nah. 886. Brt. r. † Edernivedir. 2. B., neuseitl. einaer. 3-8.-28. a. fol. s. vm. R. Schwant. R. Frd. -81, 52.7 Gneiseaulis. 3. 66. 67. 37.

Gneifenaustr. 2. 1.. Ede Elf. Pl. fonn. gr. 3-3.-W. fos. ob. sv. 7 Sustav-Abolf-Str. 17. 1.. 3-8.-Wohn., Rücke, Balton, Bab. Gos. elektrifch Lickt.

Dartingftr.13, Dw. 3 & R. A. †
Selenenstr. 1, 2, St., 16, 3 dim.
Blobn. auf fof. an verm. †
Selenenstr. 16, B., 3 B., R., R.† Dellmunditt. 39. 3 Bimmer und Riide fofort au vermieten. † Rarlftr. 36, B. V., 3 B. n. b. Dof gelegen, fof. od. fp. bill. R.1.†

Rellerlir. 10. 3-8im.-28. 3. per-Rörnerftr. 2, 1., 3 Sim., Balt., Bad. el. 2. u. Bub. fof. o. fv. 3. vm. Rab. Stb. bei Giller ? Mauergalle 15, 2, 3 3. u. Ruche auf fofort su verm. R. bei M. Limbarth bafelbit. au permieten.

Michelsberg 11, icone 8-Bim. Morisftr. 9, Mtb. 1., 3-,7 29., Näheres Bob. 1, Ct. 7 Morislir. 9. Mtb., 3-8. 3. v. 1

Morisftr. 12, Boh. 1. Ct., fcone große 3-8.-Wohn., neu berger.. fof. billig g. verm. Moriblit. 44. Stb. 1. 3 8. fol. 1 Moriblit. 51. Prt. Ede R. B. Sling. eleg. 3-8.-B., gr. Ba-besim. n. reidl. Sub. A. um d. Ede R. Fror. R. 86. P. 1. †

Deanlenftr. 19. 3 3. u. R., Gtb. Bhilippsbergitr. 24, 2, 3-3,-23.
m. Bubeh. fof. su verm. Nah.
Langaaffe 18. Laden.

Rieditr. 19. an der Balbitraße. 3 ar. Limmer n. Liche, ab-geschloff, schöne Bohn., sehr billig au verm. Näb. daselbli oder Adelbeidstraße 28. †

Ede Röber- u. Reraftr. 46, ein 3- u. 4-8-W. G. el. L. ufw. auf fof. 1. verm. W.86, Art. Schwalb. Strafe 77. Brifp., !! 3-Bimmer-Bobn., 300 .#.

Sebantir. 3. fcone große 8-3. 28., a. gleich ob. fp. a. v. 550 Scerobenite. 6. Docho., 8 - 8. B., Gas. el. L. groß. s. vm. Seerobenfit. 25 B., mob. 8-3. †
Stiftftr. 5, 1. ar. ich. 3-3im. *
Bobn. m. Küche u. Zubeb. *
21 vermieten. Näh. dal. oder Raubilro, Launusfir. 56. †

Zannusfir. 19. Stb. 1, bir.Gina Borberb., icone gr. 3-8.-28. f. Geldaft febr geeign. au p.1 Balramite. 23 8-8.-B. N. B. 1 Balcamfte. 27. Frtip.-B.. 3 bis 4 B. a. ruß. Miet. s. vm. Nöß. dafelbst. Seitenbau. Part. †

Bebergaffe 39. Ede Saalgaffe B. 2. 3-8-33. m. all. Subeb. auf fof, od. fpät, zu verm. i Vorfitz, 9. 1., 3-8-23. a. fof. i Portfir, 20. Bochpart., febr fc 3.8.28. fel. ob. fn., 529 .A. Portfir. 23. Bart.. 3 - Bim.-28 au perm. Rab. 1. Stod r.

Kleine Wohnungen Banding 1 und 2 3lmmer 即發聯門縣

Am Raif. Fr. Bab 7, icon ab-geichl, Giebelwhu., 2 B. u. A. a. v. R. Schüpenbofftr. 11, 2 f

Sim. m. Ram. u. K., Gas. B., im Dach. 3. verm. Rab. A. S. Linnentobl. Ellenbogeng. 15? Dobbeimer Str. 110. Abb. Ml.. 2 Sim. u. R., fofort su vm. Rab. bei Brinfmann.

Dobh. Gtr. 121, Mtb., icone 2-3.-3. fof. Rab. Gittler, ? Felbitr. 3. 1 fl. 2-3.-29. 3. 1. su verm. Breis mon. 23 .K. Sallgarter Str. 4, 2 3., R., Rell. a. fof. R. b. Burfarbt. Delenenitr. 16. B., 2 8.. R., R.† Dellmunditr. 29. S. B. gr. 2 8.† Dermannitr. 17. 2 3.. R., R. fol. R. Burtardt, Salla, Str. 4. † Dachw. 2. 3. u. Bub., Abichl. a. fl. 8. m. 16. M. Karlitr. 38 B.1 †

Rariftr. 40. Dtbs. Grtfp., 2 3. au verm. mon. 2 Anfragen bortfelbft. Rellerlir. 3. 2 3. 2. Ct., a. fol. 7 Rellerlir. 3. 2 3. 8. Ct., 1. 3an. 7 Lehritr. 12. S. I. St. 2 3. R. + Pehritr. 31. Dib. 2 3. u. R. I. + Lubwigfte, 6. 2 3. u. Rifde m. Gas. Monatlid 14 Mart. † Mauergaffe 12. Oth., 2 S. u. R., mon. 18 M n. v. R. Bob. 1. †

Moribitr. 44. Stb. 2.. 2-8.-29. † Romerberg 5 Stb., 2 8. u. R. ? Scharnhorftftr. 44. (8th., 2 B. Emwalb. Str. 85. Bbh. D. 23. n. Ril., Gas. b. s. v. R. B. pt.+ Steingaffe 16, B. 1., 2 8. u. R.y. Steingaffe 23, 2-8.-23. f. o. fp. ?

Basemantite 23, 2-8-23, 1, 0, 10, 1
Basemantite 33, 2 8, u. A. u.
3 3, u. L., fof s. vm. Rāb. im
Laden od. Dobb. Str. 53, †
Baframite, 87, 2 3, u. L. Dach
fof a verm. N. Bdb. Bart. †
Beitendite, 44, fd. 2 - 8, - 29,
Trifs. ohne Abfold., 22 M. †
Ed. 2-8, B. m. Bubeh., Preiv.
Aluterh preism a perm. L. Dinterb. preisw. g. verm. R. Borfitr. 29, 3., bei Graber. † Ablerfte. 13. 1—3-8,-29. g. p.† Mbleeftr. 59. 1. Bim. u. R.

Mblerfit, 62. gr. Dadw., 1 8. u. R., gl. ob. fv. su verm, ? il. A., gl. od. fv. su verm. ? Blückerite. 15. Mtb., 1 & u. K.? Dobb. Str. 101. 1 & u. K., sof. vm. Näh. Parterre rechts.? Veldite. 14. Boh., 1. St., 1 & u. n. Näh. das. b. Kloup. Bt. Beldite. 14. Boh., D., 1 & u. R., Seitenbau 1 & lm. u. Kicke, fleine Werstätte. auf iof. ? Vrauseutte. 7 D. Dockm. e. 1.14.

Brantenftr. 7 5. Dachw. a. 1.117 Bellmunbitr. 81. 1 8., R., Gast Dellmundftr. 89. 1 3., Dachft. † 1 Bimmer und Ruche im Oth., Abicht., auf fot. Rab. Bart. Derberftraße 38.

Bett on permieten. ##72

Ludwigftr. 10. 1 Bim. u. Riiche au verm. Preis 12 .M. † Bereitr. 6. 1 3. u. R. fof. 8. v. Manergaffe 8, fl. M.-29. s. pm. Romerberg 5. Oth., 1.3. Blatter Str. 8. Brt., 1 Grtip. 3. an rub. Beute gu perm. Schachtitr., 1 3., 1 R., fof. s. v. 98ab. Dranienftr. 45, 3. r. i Scharnborltftr.13. 1 8. 9. 8. r.: Cowald. Str. 83. Daden., 1 8. unb Rüche. fof. su verm. ? Balramftr. 35, Dachft., 1 Bim u. R. an verm. Rab. 1 St. 7 Bellrigftr. 35. 1 Dachs. u. R. Bellrisffr. 41, B., f. 1- u. 2-3. -Dadw., Gas. fof. R. Sutl. ?

Bellrister. 57. Manf. 23., R. Reller, Mbidius. Gas. fof. Porfitr. 3. fc. gr. Bins., R. 1 Ly STATES OF THE PROPERTY OF THE Wohnungen in umliegenden Swagnen Semeinden mungen

Dotheim in neuem D. 2×1 B. n. A. m. Stall o. Bfit. b Nab. Biesb., Dosh. Str. 58, Lab.†

· 医克里克尔克克斯斯特斯特斯特克尔克斯斯特 mabl, Wohnungen, Simmer, Bing wan Manfarden mannen

Eig. Bobn- u. Schlafzim, mit Ball., ar. Schreibiich, sonn. Lage, big. an verm. Gustav-Aboli-Straße 1, 2. St. r. † Dotheimer Str. 12. 2 möbl. Zimmer, Kuche frei. † Dobheimer Strate 12. mob-

Einfach möhl. Bimmer a. Bm. Dellmunbftr. 29, Bt. ? Refferftraße 10. gut möbliertes Bimmer au vermieten. Rab.

Soon möbl. Bim. m. fev. Ging fol. 3. verm. R. Moribitr. 35. In fleinem Sauschen m. Gart. 2 ich. m. 8. s. v., a. m. Beni. Blatter Str. 65. Bahnverb. Roonfir. 19. mbl. o. leere Man-farbe, m. Dfen fof. ob. fpat. Gin lonnig aut möbl. Simmer billig au verm. Raberes bei Lang. Schulberg 27. 1. † Schön möbl. Simm. au verm. Jung. Schwald. Str.45, 2. l. ?

Möbl. id. fonnines Zimmer mit 1 od. 2 Betten. Schwalbacher Straße 69. 2. l. † 2 3im., möbl. od. numöbl. a. für Arzt

geeig. b. 3. p. Tounusstr, 36. 1. † 978bl. Simmer au permieten. Bereinöstraße 15. Barierre, †

Balcamfte. 8. 2., icon möbl. Zimmer billig. Röbl. Zimmer zu vermieten. Bestenbstr. 10. 2. St. Its. † Sietenr. 10. 4. g. m. Fina. 14. 14 Geisberaftr. 26. Gart. Gingang Dambachtal 11. mobl. Bobn. 3-4 3im., K., Beranda.

Dunnun Ceere annung Simmer u. Manjarden

MIbrechtftr.25, Glibf., 2 leere 8. Ball., Gas. el. L. eig. Ging., s. vm. R. bis 4 Ubr. 1 Tr. ? Eliv. Str. 14, Mtb., 2 gr. l. 3.7 1-2 idone L. B., a. f. Geiditas. su perm. R. Morisftr. 35. † Rorisfir.50. gr. I. B. Stb. 8.46 Mibrechtier. 33, gr. fanbere ! Manfarbe mit Rochberb.

Schwalb. Str. 47, 1., E. Maur-Str., 2 fdön. leere 3. m. fev. Eina., Gas. u. el. L. Balt. u. fonit. Jub., fof. od. ipāt. † Leere große beisb. Mani. und möbl. Zimmer fof, au om. Schwald. Str. 71, Baderei.

01223000000000000000000 Geidaftsraume, Lagerfeller & 日本日本日本日本 H W. 日本日本日本日本日 Laden i. Eckhaus. a Res.-Iheat

mit Sim. ob. fl. Bobmung. m. Seis., in vertebröreicher gut. Lage, sehr bill. sof. su vm. d. Köhler, Luisenstr. 46. Sito. Str. 14. gr. Lab. m. 268.7 bellmunblit, 45. Ede Bellris-fir., Lad. sn vm. N. Schwelb. Straße 47 bei Langewand. † Rarifir. 36. 1, gr. bell. Lad., 2 gr. Schauf. m.od.o. 3-8.-B. bill.† Kircha. 19. gr. Lad. m. Nebenr. auf April 1917 su verm. †

Marktvlat 3 (bireft a. Markt. gute Berkebröl.), groß Laden mit Lagerr. u. Keller a. fof. od. spät., eventl. mit Bob-nung. Häheres Büro Barnung. Näbe terre linte. Moristr, 50. Bad. mit Wohn. Paben Reroltt. 88 m. Bobn. m. ob. ohne Pagert. R. 1 r. i

Rauenthaler Str. 9, Lab. s. v. Römerberg 19, Lad. m. Ba. u. fl. Bag. Herrngartenftr. 13 † Rheinstr. 56. gr. Laben m. 8. Breis 500 M. Rab. 2. St. ?

Laden

gu Vermicten. Sedanplas 1. †
Balramitr. 27, Loden n. 2 Sim.
n. R., a. als Bohn. sei vm.
500 M v. Jahr. R. Stb. Brt. †
Dobh. Str. 61. Berffi. o. Lgerr. †
Metergann m. anit Lagerräum. Antoraum m. anst. Lagerräum. ca. 100 am gans o. get. s. vm. Bietenring 13 b. b. Daubmstr. oder Morisstr. 9 b. Steib. t

Oranienftr. 35, Seitenbau 1. St., bell. beisb. gr. Raum für alle Bwede ju verm. T Borflir. 20, fd. bell. trod. La-gerr. m. dir. Eing. v. d. Str., .N. 12 mon. R. b.Dörner i.d.† Bimmermannftr.10 Bfft.50omt

Schlichterfix. 10, ein Beinteller m. bobr. Aufs., u. Badraum, ev. a. su geeign. and. Bwede au vermieten. Raheres bafelbit 8. Stod. †

Steingaffe 15. gr. Reller sum GroßeStallung

mit großem Gutterboben, a. als

nt großem sintervoosen, a. als Bager geeignet, mit u. ohne Bohn., und mit Unterfiellge-legenbeit f. Fuhrw. aller Art d. verm. Dobbeimer Str. 18 †

Offene Stellen

Inngerer tüchtiger

Schriftsetzer auch Kriesbeschädigter, (vor-nehmlich für Inseratensau), in dauernde Stellung fosort gesucht.

Wiesbadener Berlags . Anftalt , m. b. S.

Eristen3 für Kriegsbeschädigte.

Aleinere er taffige Medicinal-drocerie in Adiner Borort folort billig für 6000 Mf. an verlaufen wegen Einberufung. Offerten an Zcommard. Adln. Doffe ite. 64.

Stadtfundiger Subrmann für Biertransport gefucht. 68800 Gebanitraße 5

Gelbftftan ige

Taillen = Arbeiterinnen J. Herh

Damen-Moben Langgaffe 20, Cauberes fraftiges Rab sen m. guten Benan., für alle Sans-arbeit togsliber gefucht. Dr. M., Riopirodirabe 5. Pt '9818

Monatefran 300 on 8.80-111.80 Uhr gefumt. Gin Mtadden bom gande für Lide u Sausarb. gefucht Sebanftrafte b. Be b8801

Arifier-Modell gel Doub. Str. 98, 98tl. I. 58798

Unterricht |

Hofrat Sabers militärberecht. Brivaticule

militärberecht. Erivaticule
71 Abelbeidirake 71.
Rernfrecher 4626.
Bon Sexta an. R. Rlaff.
tägl. Arbeitsftunde unter Auflicht von Sachlebrern.
Etreng individueller Unterricht, daber afinft. Erfolge f.
Berlehung wiel, die Schlußnrüfung. Der erfolgreiche
Befuch der Schule gibt die
Befählaung für den einiährigen Militärdienst.
Schulbeginn:
17. Ottober 1916.
Eprechftunde:

Sprechftunde: wochentags 10-12 Uhr. Brot. Dr. Schafer.

Institut Worbs **

Direkt.: E. Borbs, fraati. gepr. Borbereit. Anft. a. alle Alasien u. Exam. (Eini., Sähnr., Abitur.) Arbeitöffund. b. Brima infl. derient., sebranst f. alle Spr. a. f. Ausl. Br.-U. u. Rachtiffe in allen Sächern. auch für Mäd. den. Rausleute und Beamte. Borbs, Ind. d. Dberlehrerseugn. Abelbeidir. 46. Ea. Oranientt. 20

Tiermarkt

Bable für Chlachtpferbe bis 1200 Mart. Sugo Rebler, Pferbemebger

Biesbaben. 58778
Schöne 6 Bochen alte Bertel, gute Fresser, su vertaufen.
16619 Yahnitraße 26.

Bertel su baben in Bierftabt, Schone Bierfifche und Baffer-pflanzen bill. 3. vert., nach 6 Ubr u. Conntags vorm. Porfit. 7, 81

Kauj-Gefuche

Aupfer, Melfing, Jinn u. Blei tauft jedes Quant. Bb. Saufer, Bürtlerei u.galv. Auft. Friedrich-raße 10. Tel. 1983. *980

Gut erhalt. Rinderwagen aus beff. Daufe gu tauf, gef. Off. m. Breisang, unter M. 570 an bie Gil.b.Bi., Mauritiusftr.12, f6624 But erhalt. Raffeemaichine

au tanfen gefucht. Brabenftrage 6, Laben.

Briefmarten sur gen Scharnborititt 1

Bu verkaufe

Bäckermeifter

Knetmajdin

if bill su verfaufen. Dur fcbine war nur ture ge Betrieb u. macht eur b Offert. u. B. 277 and fcbaftsftelle da. H.

Birta 100 6mi elettr. Inichenian febr bill, su vertaufen 6.5 Quifenftraße 44, Biets & mittelballe.

20-25 3tr. Romin (Rlegeidruich) au vert fin

Einlache Bolgbetttelle pol., mit Batentrabner Matrabe, 2 Ropffilm n. bett, noch wie nen, bill an Dandler verbeten. Geerobenitrage 4, 2, m

Derschiedenes

Aachene Lotteri Ziehune 0.21,0ki

Lose à 2 Mk. sorte

emplichit is versend. Ge Amtenbrin Köln a. Rh., Schilder Ruch zu haben in attender Plakate erkenati. Verkache

ther zu hauen: Carl Cassel, Kirdge J. Stassen, Kirdgu



Sehr belie

in allen Frauenkreises das Favorit-Modes-Als dasFavorit-Jugendmodes.4 das Favorit-Handarbeits-U nur je 60 Pf., postfrei 7 der Intern. Schnittmann

Dresden-N. 8. Nach Favorit-Schnitts su schneidern ist reisroll und sparsam, denn alles, und zeugt von "Gesch tid Hier erhältlich be

Oh. Hemmer, Lang Grinnerun

Serren- und Anaben, Sofen, Joppen, Bosener, Ulfter, Baletots uim fan gut u. billig wie immer Neugaffe 22

echleifen und Repni Bh. Aramer. Lanes

Bestempf. Schneider bat einige Tage frei gift Saufe. Donh Stratt Gutfchaumende Ge

feste, weiße pia 8 folange Borrat, pfa 8 788 * Bbilippaberalis

Berioren: Bein

Schw. Hitrachanpils a. Belohn. Bathir. S. aferne verle. g. Belohn. Bathir. S. t.

Rundichau.

Die nachfte Rriegsanleihe.

2. Ba." aus parlamentariiden Rreifen erfährt, ier gegenwärtigen Tagung des Reichstags ein molt von 12 Milliarden Mart angefordert werden.

Das neue japanifche Rabinett.

mitr meldet aus Tofio vom 9. Oft.: Das neue Rabi-in fic gebilbet. Terauchi wird Minifterprafident annuminifter, Baron Motono Minifter bes 3m Rriegs- und Marineminifterium find feine erenen eingetreten.

Mitteilungen aus aller Belt.

Gifenhahunnglud auf der Strede Schneidemühl-wird dem "L.-A." aus Landsberg a. W. gemeldet: in verlehten 15 Bersonen konnten acht nach Anlegen konrerbänden weiterreisen. In dem Landsberger im Krantenhause und im Reservelazarett liegen vier merlehte: Feldlazarettinspestor Aubowis, Berlin-k Anonier Schlamski, Lichtenberg-Berlin, Landge-Brang Richter, Begirferichter in Rama in Bolen formaltung in Bolen in Grojef aus Roflau in

Lette Drahtnachrichten.

Reine Randidatur Bulow.

Berlin, 10. Dit. (Gig. Tel. Beni. Bin.) me Reichstagstanbibatur bes Gurften Budie, nach einer Meldung ber "Rationalgeitung", und Br ben Babifreis Liebfnechts von Jen burgerlichen in Ansficht genommen fein. Bie die "Boff. Big." eingegogener Erfundigungen fenftellen fann, ift Redricht vollfommen un begründet.

Die englischen Berlufte.

Bondon, 10. Ott. (Bolff-Tel.) Berluftliften vom 6. und 7. Oft. enthalten bie pon 217 Offigieren (45 gefallen) und 5516 Mann Offisieren (71 gefallen) und 3492 Mann.

Die neueste englische Rote an Die Reutralen.

Ropenhagen, 10. Oft. (Bolff-Tel.) rablabei" erfährt: Die englifde Rote, bie vor Togen bie Ginftellung eines Teiles ber ifden Musfuhr nach England berbeigeführt fe bie Ansfiellung von Barenurfprungszeugniffen mas gegen bas ichwedifche Rriegshandelsgefet wfirbe, fei eine Birfularnote, die auch anderen Staaten augestellt worden fei. Ste fei gang neuen und fiber ihre Beantwortung werbe gurgett bei

ben verichiedenen Regierungen beraten. Dan balte bie Forderungen der Rote für Folgen Der Beichluffe ber Partier Birtid aftetonfereng der Alltierten.

Bur Rohlennot in Frankreich.

Rotterdam, 10. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Rad Parifer Berichten ift ble Abftellung ber Roh Iennot eines der wichtigften Ariegsprobleme, vor die fich die frangofiiche Regierung gestellt fieht. Sie bat die Ab-ficht, für eine rationelle Berteilung der Brennstoffe den Boften eines besonderen Rriegs-Roblen-Direktors au

Italienifcher Bormarich im Epirus.

Mmfterbam, 10. Oft. (Wolff-Tel.) Die Morning Boft" berichtet aus Athen vom 7. Oft .: Die Italiener befeben immer ausgedebntere Streden von Epirus. Die gange Strede gegenüber ber Rufte von Rorfu ift in ihrem Befit. Das in Janina ftationierte 5. griechische Armeeforps macht fich abmarichfertig.

Ernite Lage auf Mytilene.

Reldung bes Reuterichen Bureaus: Die "Morning Boft" berichtet aus Mutilene vom 6. Oftober, daß bie Bage ber Bewohner ber Infel ernft gu werden beginnt. Lage der Bewohner ber Intel ern it all werden beginnt. Seit die Infel sich von der Regierung losgesagt habe, sei tein Mehl mehr angekommen. Man fürchtet, daß in giner Woche kein Brot mehr au haben sein wird. Bor den Bädereien kommt es jeden Tag ju Krawallsenen. Die britische Flotte liesert das Mehl für die Stadt und das Vospital. Die Lage ist um so ernster, als sich 70 000 griechische Flücktlinge aus Kleinassen auf der Insel besinden, von denen 50 000 die öffentliche Bohltätigkeit in Anspruch nachmen Wan erwartet, daß 20 000 klücktlinge militärischen nehmen. Man erwartet, daß 20 000 Alfichtlinge militärifchen Alters mobilifiert und nach Salonifi gebracht werden wilrben. Das würde einige Erleichterung bringen.

Berteuerung ber Lebensmittel in Amerika.

Bondon, 10. Oft. (Bolff-Tel.)

Die "Morning Boft" melbet aus Bafbington: Aus ben ftatifitifden Beröffentlichungen bes Landwirtichaftsamts geht hervor, bag die Breife für Bebensmittel feit dem legten Jahre eine gewiffe Steigerung, in einigen Fallen über 100 Prozent, aufweisen. Die Aartoffeln find 116 Prozent teurer als im September 1915, Mehl 60 Proz., Fleisch, Gemüse, Milch und Geflügel 10 bis 50 Prozent.

Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: B. G. Gifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. Far ben Inferatenteil und geschäftliche Mitteilungen: Carl Ronel. Comtlich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch, 11. Oktober.

Bet geringer Bewölfung vorwiegend troden.

Bafferstände am 9. Oftober: Hüningen 3.22, Kehl 3.58, Strafburg 3.65, Mannheim 4.50, Mainz 1.85, Bingen 2.72, Rheingau 3.27, Koblenz 3.02, Köln 3.05, Konftanz 4.22 Met.

dintersammlung

Am Mittwoch, 11. Oktor. werden die Bezirke Vu. VI mit folgenben Strafen bearbeitet:

Bezirk V

Obere Schwalbacher Strage bis Emfer Strage - Emfer Strafe - Micheleberg - Schulberg - Coulinftrage - Biibingenftrafte - Caalgaffe - Diridgraben - Obere Bebergaffe – Kransplat — Ablerftrate — Römerberg — Steingaffe — Lebritrabe - Reroftrage - Roberftrage - Stiftftrage -Gelbitrage - Beilftrage - Rellerftrage - Raftellftrage Platter Strafe - Philippsbergftrafe - Guftav-Adolf-Strafe - Dartingitraße - Rubbergftraße - Ludwigftraße - Dochftraße — Anausstraße — Gabelsbergerstraße — Frans-Abt-Strafe - Bilbelminenftrage - Rerotal - Lansftrage -Rerobergitraße - Beinbergitraße - Rerotal.

Bezirk VI

Langgaffe - Untere Bebergaffe - Bilbelmftrage -Luifenftraße - Babnhofftraße - Buifenplat - Friedrichftraße — Delafvestraße — Museumstraße — Markiplaß — Mauergaffe - Ellenbogengaffe - Schulgaffe - Rirchgaffe - Faulbrumnenftraße - Sochftättenftraße - Mauritinsftraße - Mauritiusplat — Reugaffe — Marktitrabe — Schlofplats — Mühlgaffe — Grabenstraße — Mebgergaffe — Bafnersaffe — Barenftrage - Spiegelgaffe.

Bujammengehörende Cammlungsgegenftande bundeln und bereit legen!

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse.

Die Bahlung ber feit bem 30. Geptember be. 38. fälligen Binfen und Tilgungeraten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen werben muß.

Bicebaden, ben 8. Oftober 1916.

Direttion ber Raffauifden Landesbant.

Dr. med. Paula Selig

Aerztin für Frauen und Spezialärztin für Kinderkrankheiten. Verzogen nach Rheinstr. 59 I. (Ede Schwalbacher Strasse).

Mitbürger!

an Kleidungsstücken aller Art werden in diesem dritten Kriegswinter größer fein als in ben vergangenen beiben. Gar vieles ift unbrauchbar geworden bei unfern Rampfern im Felbe und ihren Familien daheim und der Erfat ist unerschwinglich teuer oder überhaupt nicht mehr möglich. Das Rote Kreuz bleibt in den jett tommenden schweren Tagen seinem Grundsatze treu, überall da helfend zuzugreifen, wo sich bei unserm Bolte eine Rot zeigt, die fich durch menschliche Hilfe und Menschenliebe lindern läßt. Guer Wert ift es, daß es bis jett in so reichem Mage möglich war. Euer Berdienft, benn von Guch famen die Gaben und Guch gebührt auch ber Dant.

Bu neuer Bitte ermutigt uns Guer Opferfinn. Für unfere Rrieger, Rriegebeschädigte und Rampfende und ihre in unferer

Dhhut gebliebenen Familien bitten wir Guch um

Alte Mannerwasche wie hemben, Unterhofen, Strumpfe, Kragen, Schlipfe

Mannerhleider wie Sofen, Beften, Unzuge, Regenumhange, Mäntel, Mannerschuhe, Srauenwafche wie Bemben, Sofen, Strumpfe, Rinderwafche all. Art Frauenkleider wie Rode, Blufen, Mäntel, Kinderkleider all. Art, Frauen: und Kinderschuhe,

Der Winter naht. Mit ihm, bem britten Rriegswinter, tommen auch

wieber die besonderen Sorgen der falten Jahreszeit. Not und Bedarf

Manner-, Frauen-, Kinderhute und :Mügen,

Bausgerät wie Betten, Bettwäsche, Sandtücher, Bollbeden, Bollvorhänge, Stoffreste, Teppiche, Kinderwagen usw. usw.

Die große Sammlung nach Art der Reichswollwoche wird im Oktober stattfinden. In der Woche vom 9. — 15. Oktober wird jeder Saushalt von Schulknaben aufgefucht werden und wir bitten berglich, diefen die erbetenen Gegenstände in Bundeln verschnürt, möglicht nach zusammengehörigen Sachen geordnet auszuhändigen. Bom 9.—31. Oftober können die gewünschten Gegenstände auch in der Annahmestelle im Königlichen Schloß jur Abgabe gelangen. Wer dem Roten Rreuz die Arbeit durch das Sinbringen in das Schloß erleichtert, erhält für jeden Gegenstand einen oder mehrere Gutscheine.

Mitbürger! Was der Feind uns täglich androht, die völlige Bernichtung des deutschen Volkes, ist keine leere Rede. Sein Alles setzt er ein für die Berwirklichung dieser Drohung. Wenn je, dann heißt es jetzt für uns, alle Kräfte unferes Bolkes zu fammeln, die letten höchften Anftrengungen zu machen zur Erhaltung unferes Bolkstums. Jede, auch die kleinste Gabe gilt diesem höchsten Zwecke. Latt uns alles, den letzten entbehrlichen Gegenstand gerne und freudig hingeben für unser Dolk, der kämpfenden Brüder denkend, die zu Taufenden, ohne zu gaudern, ihr Leben hingeben für haus und hof, für heimat und Daterland!

Die Wintersammlung 1916.

Der Chrenausschuß:

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. Dr. von Meister, Birfl. Geh. Oberregierungsrat, Regierungpräsibent. Classing, Geh. Finanz-Rat, Oberbürgermeister. Krebs, Generalleutnant z. D. Kammerherr von Schenck, Polizeipräsibent.

Der Ausschuß:

derftleutnant Auer von herrnfirchen, Frau Dietrich, Frau Konsistorialpräsident Ernst, Frau Oberseutnant Lusen von Heiber, Frau Dietrich, Frau Konsistorialpräsident von Meister, Frau Oberseutnant Lusen. Frau General Roether, Frau General Roether, Frau Oberst Müller, Frau Dr. Reben, Frau General Roether, Frau General von Hate, Frau von hochwächter, Frau Regierungspräsident von Meister, Frau Oberst Müller, Frau Derr Keitendar Dahm, herr M. David, kolligeipräsident von Schend. — Herr Baurat Berlit, herr Beigeordneter Borgmann, herr Hausschler Buch, herr E. Kölich, herr Kentner Margerie, herr Kentner Orezel, herr Kentner Fett, herr Gerberding, herr Kentner Kausmann Jos. Henmann, herr R. Kölich, herr Kentner Margerie, herr Kausmann Reichard, herr Baron v. d. Ropp, herr Gustav Runsen, herr Marinegeneralarzt Schubert, herr Generalsonsul Valentiner.

- Königliche Schauspiele. -

Dienstag, ben 10. Oftober, abenbs 7.90 Hhr. Monnement M. Fünftes Gaftipiel bes Ronigl. Rommerfangers herrn Bant Rnupfer von ber Bonigi. Oper in Berlin.

Der Chaufvielbirettor. Romische Oper in einem Aufzug von Wolfgang Amadens Mogart. Tegt von Louis Schneider. In Szene geseht von herrn Ober-Regisseur Medus. Ort der handlung: Wien 1791.

Dierauf: Der Barbier von Bagbab.

Romiffe Oper in woel Mufgugen. Tert und Mufit von Beter Cornelius. In Seine gefeht von herrn Ober-Regiffeur Mebus. Mufifalifde Beltung: herr Rapelimeifter Rother. Spielleitung: Derr Dber-Regiffent Debus.

Ginrichtung bes Bahnenbilbes: herr Dafdinerie-Dber-Infpeffer Gafeim. Einrichtung ber Tradten: herr Garberobe-Ober-Infpettor Geper. Enbe nach 10.30 Uhr.

Mittwoch, 11., Ab. C.: Zum erften Male: Wie es Euch gefällt. — Donnerstag, 12., Ab. D.: Der fliegende hollander. — Freitag, 12., Ab. A.: Wie es Euch gefällt. — Camstog, 14., bet aufgeh. Ab.: Das Oreimäberlbaus. — Countag, 16., bet aufgehobenem Abounement: Oberon. — Montag, 16., Ab. D.: Oufel Bernharb.

==== Refideng Theater. ==

Dienstog, den 10. Dfiober.

Mbends 7 Hhr.

Logierbeluch. Reubeit!

Menteit!

Schwanf in 8 Aufgilgen von Frio Griebmann-Greberich. Spielleitung: Feodor Brubl. Enbe nach 9 1thr.

Bochenfpielpian. Mittwoch, 11., abenbs 7 Uhr: Das Erbe. - Don-neratag, 12.: Bas werben die Leute fagen! - Freitag, 18.: Loglerbefuch.

Kurhaus Wiesbaden. Mitiwoch, 11. Okt.;

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der I brunnen-Trinkhalle in der Koch-

Leitung: Herr Konzertmeister Paul Freudenberg.

1. Choral: "Befiehl du deine

Wege". 2. Zug der Frauen z. Münster aus der Oper "Lohengrin"

3. Walzer aus der Operette Dreimäderlhaus" Herét 4. Duett aus "Samson und

Saint-Saëns Dalilas 5. Fantasie aus der Op. "Der Freischütz" v. Weber

6. Zwei Fusserl zum Tanzen, Intermezzo aus der Optte. "Fürstenliebe"

Nachmittags 4 Uhr; Abonnements-Honzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkspellmeister.

1. Ouverture zu Geibels Saphonisbe" Klughardt

2. Finale aus der Oper v. Weber Euryanthe"

3. Humoreske aus "Orpheus in der Unterwelt" Offenbach 4. Pizzicato-Polka Desormes 5. Ouvert. zur Oper "Figaros

Hochzeit" Mozart 6. Frühlings - Erwachen, Ro-Bach

7. Potpourria.d. Operette .. Der Obersteiger"

Zeller 8. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch Blon. Abends o Uhr

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Ouv. z. Op. "Giralda" Adam
 Frühlingslied u. Spinnerlied Mendelssohn

3. Serenade in F-dur Volkmann 4. Impromptu i.C-moll Schubert 5. Du bist die Ruh, Lied,

Schubert 6. Ouverture z. "Hamlet" Bach 7. Fant. a. d. Op. "Die Stumme v. Portici" Auber.

Thalia-Theater.

Bornehmit, u. größt. Lichtivielhs Bom 7.—10. Oftober : Ernaufführung

Das Licht im Dunteln. Detettiv-Momoble in 4 Miten. Das Panthertauchen. Quitipiel in 8 Mitten.

Kinephon frage L

Bornebme Lichtiptele. Bom 10 .- 13. Oftober 1916:

Das Kriegspatentind.

Padendes Drama aus der Gegenwart.

Borgfiglice "eiprogramm

Karlsruber

Friedrichstraße 44.

frischer füßer Apfelmoft

Neroberg — Wiesbaden.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr bei günstiger Witterung

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Reserve-Regiment Nr. 80 zu Gunsten des

Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister Haberland.

Mein Büro befindet sich von heute ab

Moritzstr. 37, Parterre rechts. August Stempel, Rechisanwalt. 7403



Von dem erfolgten Ableben unseres Kameraden

Adam Jamin

setzen wir die Mitglieder hiermit in Kenntnis. Die Be-erdigung findet statt am Mitiwoeh, den 11. Oktober, nach-mittags 3 Uhr auf dem Friedhof. Zusammenkunft um 21/2 Uhr daselbst. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

Maren für herbst

für Damen, Berren und Rinder in allen Arten und Musführungen gu befannt billigen Breifen

Schuhhaus Sandel Marktstr. 22 Kirchgasse 43

Priedensware!

in großer Ausmahl.

Keine Kriegsware!

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

Wasch-u.Bleichhülfe

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhülfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Paketen zu 25 Pfg. überall zu haben. Zu beziehen durch die

Grosshandlung E. & A. Ruppert.

Mauergaffe 12. Telephon 3033.

herrn-Sobien Mart 4.30, Damen- Cobien Mart 8.40. Prima Leber, feine Mafchinenarbeit, Sandarbeit. Bur genabte Coblen fein Preisauffolag.

neugasse 22. Arbeiterfilefel

Die Aufklärungsschrift über "Die Ausbildung kriegsbeschädigter Offiziere für repräsentativ - technische Berufstätigkeiten in der Industrie" ist kostenlos zu beziehen vom Sekretariat der Städtischen Polytechnischen Lehranstalt Friedberg (Hessen).

Erite Lehr-Anftalt für Damenfdneiderei.

Um 16. Ottober beginnt ein Aurfus im Dagnehmen, Beidnen, Buldneiben und praftifden Arbeiten nach gans neuer Methode. Es tann jede Dame, auch die unbegabtefte, mit Leichtigfeit die elegantesten Kostilime ansertigen. Dauer des Kursus 6 Bochen, jede Boche 6 Stunden. Preis 15 K. Bollite Garantie. Sr. Kath. Rögler, afad. geb. Behrer., Marititr.6.1.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. Ottober 1916, vormittags 11 Uhr werde ich im Pfandlotale

Moritstraße 7

freimillig öffentlich meiftbietend gegen Barsablung Ber-

1 eintlit. Rleiberichrant, 1 Kommobe, 1 Baicommobe, smei Radiforantden, 2 Betten, 1 Aussiebtifd. 1 Spiegel, ein Ofenidirm, 1 Gasberd, 3 Gaslampen, 1 Baar Genftergarbinen, 18 versch. gestr. Ded- und 15 Koosbesiige, 2 blaue und 1 leinene Damensade, 16 herren- und Damenbemden, 1 gr. Abendmantel und 1 herrensbersieher;

nadmittags 3% Ubr ebenda smangemetfe:

1 Riavier, 1 Bertito, 1 Rrebens, 1 Gisidrant, 1 Blattenrobrfoffer, 1 werivolles Bild in Golbrahmen u. A. m. Die Berfteigerung pormittags beftimmt.

Biesbaben, ben 10. Oftober 1916.

Richter

Berichtsvollzieher, Oranienftr. 48 L.

Befanntmachung.

Das zu einer Erbmasse gehörige Grundstüd Dambacktal.
Nr. 13 an Wiesbaben wird biermit einem öffentlichen Ausgebot an den Döckiebietenden ausgesetzt, desten Bedingungen von dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben zu bezieben ober auf besten Ausge, Moeinstraßen, der Erben zu bezieben ober auf besten Ausgestätzt und feldgerichtlich zu Marf 50,000 geschätzt. Das daus enthält sieben Zimmer und ist zum Alleinbewohnen eingerichtet.

Wegen innerer Besichtigung wende man sich an den Unterzeichneten.

Biesbaben, im Oftober 1916.

Julitisrat Dr. Debner.

Bekanntmachung

Mittwoch. den 11. Oftober 1916. nachm. 3 Uhr werden in dem Pfandlotale Reusaffe 22 dabier:

1 Eisschrank und 5 herrenüberzieher

öffentlich swangsweife gegen Barsablung verfteigert. Biesbaben, ben 10. Oftober 1916.

habermann, Gerichtsvollateber, Ballufer Str. 12.

Befanntmadung

Am Mittwoch. den 11. Oftober 1916, nachm. 4 Ubr werben Bfunblotale Reugaffe 22: 1 Erfergeftell, 1 Raffenfchrant, 2 Labentbeten, 1 Bertifo, ein

golbener Derrenring mit 2 Brillanten, 1 Rieiberidrant, 1 Cofa, 1 Bfeilerfpiegel, 1 Barenfdrant

öffentlich swangsweife gegen Barsablung verfteigert. Belte. Gerichtsvollgieber, Riibesbeimer Strafe 80.

Butter-Derteilung

Gegen Fettmarfe 5 wird von Mittwoch, ben 11 bis Samstag, ben 14. Oftober, Butter und Sonia abgegeben. Auf jebe Karte entfallen 55 Gramm 20 Gramm Schweineldmals.

Der Preis ift 41 Pfennig für je 75 Gramm Bei

Somals gemeinfam. Die Bare darf von dem Besieher nur in dem Sei fauft werden, auf das der Kundenschein filr Butter is Der Berkauf erfolgt für Daushaltungen mit buditaben:

T-Z Mittwoch, 11. Oft., vorm. St_Sz 11-1 " nadm. Se_Ssy .3-5 10 S-Schy 5-7 8-11 Q-R Donnerstag,12. Oft., borm. 11-1 N-P" M пафт. 3-5 5-7 L 8-11 K Freitag. 13. Oft. porm. J 11-1 " " 3-5 H nadm. " 5-7 F 14. Oft., borm. 8-11 Samstag, E 11-1 " 3-5 C-D nadm. " ** 5-8 A-B10

Der Rundenichein und die Brotausweistarte find be täufern vorsulegen, damit fie feitstellen tonnen, ob der fi in dem Laden faufberechtigt ift. - Es ift genfigend Bom alle Raufberechtigten porbanden.

Biesbaden, ben 9. Oftober 1916.

Der Magitin

281

Sleisch=Verte

Bon ben in biefer Bode in Rraft tretenben Gleile gelten bie Rr. 1-8 aum Besuge von 200 Gramm Cole fleifch. Buchftabenfolge:

R-S	mittwod,	porm.	7-10 1	Uhr
T-Z	"	"	10-1	
A-D		пафш.	4-6	"
E-H	,	"	6-8	"
I-L	Donnersta	g, porm.	7-10	1
M-Q			10-1	
A-Z	**	nachm.	5-7	

Biesbaben, ben 9. Oftober 1916.

Der Magilin

Connenberg. - Befanntmadung. Richtpreife

ber Ariegsgefellicaft für Sauerfraut m. b. S. Berb 1, Beibfohl ber Str. mit 3 . A susliglich 121/4 J ober 25 & Danbler- infl. Matlergeblibren, frei Berlade ober Fabrit in gepuistem Buftande.

2. Sauerfraut, Bom 1. Oftober 1916 ab ift ber Mble Sauerfrant allgemein freigegeben, wenn bie nachftebenben nicht überichrliten werden:

I. a) Beim Abfat burch ben Derfteller frei Berlate bes Derftellers fur 50 Rilogramm ohne Ben 11 M. b) Beim Abfas in Gebinden von 50 Rilograms baritber frei Baus ober Lager des Empfanen

50 Atlogramm 12 M. c) Beim Abfat in Gebinden unter 50 Rilogrem Daus ober Lager bes Empfängers für 50 Rilog

12.50 .4.

II. Beim Absat an den Berbroucher einschlieblich is Absider Berpackung für 0,5 Kilogramm 16 J. III. Die Erseugerpreise sind auch solchen Berbrauk gewähren, die mindestens 50 Jeniner auf einmal abner IV. Die Preise unter I barfen auch vom Sandler iberidritten werden.
V. Die Gebinde barfen nur sum Gelbitfostenpreise

net werben und miffen, wenn Rudgabe vereinbart if u brauchbarem Buftanbe erfolgt, su biefem Preis gurudgen

Borftebende Richtpreife werben biermit gur offen Renntnis gebracht. Connenberg, ben 7. Oftober 1916.

Der Bargermeifter, Budell Sonnenberg. — Befanntmachung Sinweis auf amtliche Befanntmachungen. Gs find folgende Befanntmachungen erfailen worden.

I, Bom Stellvertreter bes Reichstanslers über Win und Tranbenferne vom 3. August 1916 nehlt Ausfahren werfung vom 5. September 1916:

forps und dem Gouverneur ber Festung Mains:

a) über Regelung des Dandels mit Bertzeunmalding:

Beschlagnahme, Meldepslicht und Preisüberwaches

b. Teutember, 1916:

b) tiber Bestandserhebung für Schmiermittel pom 5. September 1916:

tember 1916;

c) beir. Auffdub ber Zwangspollftredung für bie in Rlaffe B, Biffer 2 ber Befanntmachung Rr. ge. is. R. R. R. ll. bezeichneten Gegenftanbe aus vom 80. September 1916; III. vom Borfitsenden des Kreisausschuffes betrefte

lich bes Anfaufes von Gerfte für tontingentierte Bette bie Ausgabe ber Gerstenbesugsscheine vom 26. September Die Einwohnerschaft wird auf diese Bestimmunden wiesen mit der Aufforderung, sich eingehend damit vernat

Die Befanntmadungen find am Statbaus in ber 30. bas Abreißen ber Befanntmadungen ftrafbar ft. Connenberg, ben 2. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter. Bud!

Susgabe von Butter für alle Einwohner am woch, ben 11. Oftober in ben hiestgen Geschäften. Solung muß unbedingt bis abends 6 Uhr bewirft fein.

Filt jede Berson kann ein Achtel Brund Butter einerben. Als Quittung für die verausgabte Butter Butterfarte 20. Folge in den Geschäften abzugeben. legung ber Lebensmittellarte in ben Geldaften mib bamit bie Babl ber Perfonen feftgeftellt merben fann

Connenberg, ben 9. Oftober 1916. Der Bürgermeiltet. Bud!